



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 9 (1939)

288 (27.6.1939) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-293295

, 27. Juni 1939

und recht-

Strümple

ist der aussieht nie" und

heim : im Hotelgarten



Ubend-Uusgabe A

MANNHEIM

ngelgen: Gesamtauslage: Die 12gespait. Millimeterzeite 15 Bt. Die 4gespait, Millimeterzeite 2 Zegtiell 60 Bt. Mannbeimer Ausgabe: Die 12gespait, Millimeterzeite 10 Bt. Die 4gespait, intimeterzeite im Texttell 45 Bt. Schweginger und Weinbeimer Ausgaber Die 12gespait. Milli-eterzeite 4 Bt. Die 4gespattene Killimeterzeite im Textreit 18 Bt. — Jahlungs- und Er-Aungsort Ramndeim. Ausschließischer Gerichtsstande Mannbeim. Hofticheffande: Aubmigs-tlen a. Rb. 4960. Bertagsort Mannbeim. — Einzelverkaufsbreit 10 Biennig. Dienstag, 27. Juni 1939

Tokio kündet Flottenoperationen an der Küste von Fukien an Jun Saud gegen König von Englands Snaden Schwere Dammbruchkatastrophe am Albert-Kanal in Belgien

Daris gibt Dertragsbruch gu

Der Bruch bes Manbaterechtes in Shrien. ber burch Frankreich mit ber Berichacherung bes Candichats Alleranbrette bollgogen murbe, bereitet ben frangofifchen Blattern weiterbin idwere Bewiffenebiffe. Gie bemüben fich natürlich. Die Schuld Franfreiche ju berfleinern, mas ihnen jedoch nur ichwer gelingen will Intereffant ift in biefer Sinficht ber Berfuch Bertragebruches burch folgenbe lieberlegungen entgegengumirten: Franfreich bat bas Manbat nom Bolterbund erhalten, aber bie Genfer Institution ift jest fcwach, und ber Bolfermußte baber bie Bafis bes Bolferbundes berlaffen und neue eigene Mittel "gum Schut ber unter Manbat ftebenben, Bebolferung" fuchen, Rit anberen Borten: Es wird ber Bruch bes Bertragerechtes offen eingestanden, aber mit ber Schwäche ber Genfer Liga entichulbigt, mas in Birtlichfeit nichts anderes beißt, ale baß Granfreich bestehenbe Bertrage bricht, wenn es ibm nublich ericeint und bei ber Schwäche bes Bertragepartnere burchführbar ift.

Englands Sorgen dauern an

Man fann nicht gerabe behaupten, baß bie Borgen ber englischen Bolitit auch nur um ein Bota geringer geworben maren. Die Gdmierigfeiten mit Mostau bestehen weiter, in Tientfin ift England feinen Schritt weiter gefommen, au gaven orinime wandelsbampier am Montag ben hafen wieber berlaffen muffen, obne ibre Labung lofden ober Baffagiere lanben gu tonnen, und wenn erft bie heutigen britifchen Abendblatter melben muffen, bag Japan neue Flottenoperationen im Guben Chinas, an ber Rufte ber Broving Gufien, eingeleitet habe. bie eine neue Machtausweitung Tofios barfiellen, werben fich neue ichwere Bolfen um bie Saupter ber englischen Diplomaten legen. Tientfin und Swatau find im Foreign Office noch nicht verdaut, und nun biefe neue Alarmmelbung aus Gufien!

Das ift fait gu viel fur bie Lonboner Bolitit, ind mit angfillicher Erwartung blidt man nun unachft nach Dostau, ob bon bort nicht eine flettung tommen werbe. Man hat "allerneuefte" Borfcblage in London ausgearbeitet, Die man mumehr in Mostan unterbreiten will und mit enen man endlich Gnabe bei ben Gowjets gu inden hofft. Aber ob es wirflich gelingen wird? elbft bie "Times" muß beute frub mit bre Bedingungen für bas Abtommen aufrecht rhalten habe, bie fie in ihrem letten Entwurf ur bas Dreimachte-Abtommen aufgeftellt batte. Reinen Schritt alfo weicht Mostau gurud, berangt vielmehr, bag England bies tue. Gebr estichnend für ben fortgesehten Rotau, ben onbon bor Mostan machen muß, ift bie leugerung bes "Dailp Telegraph", bie neuen aftruftionen Londons murben ben britifchen botichafter in die Lage verfeben, Molotow um ine neue Unterredung ju bitten. Diefes Antibambrieren ber englischen Unterhanbler bor ben Rabinetten ber Mostauer Gewaltigen muß

in ber Zat im Foreign Office höchft fatal wirfen. Aber was foll man anbers machen?

"Daily Mail" gefteht ein, die englische Regierung werbe fich nach Unterzeichnung bes Bertrages (ber ja noch, nach gehnmonatiger Berhandlungebauer, abfolut nicht in Sichtweite ift) auch gu fofortigen Generalftabsbefprechungen bereit erflaren, gegen bie sich befanntlich England bisher mit Sanden und Bugen geftraubt bat. 3wed dieser Gespräche, so meint "Dailb Mail", werbe es sein, die Umstande seit. julegen, unter benen man fich automatisch Silfe geben werbe. Im übrigen fucht man wieber auf Die praftifch langit erledigte Frage ber baltiichen Garantien abzulenten; England wolle Die baltifchen Staaten garantieren, ohne bag ihre Ramen im Bertrag felbit genannt würden.

Sie lesen in dieser Aüsgabe:

Neuer deutscher Transozeanflug Unwürdige Sensation in Versailles Die Menschensfälle von Lodz Napoleon starb in acht Betten

Sechs Bewerber um einen nicht vorhandenen Thron

Syrien und Palästina das Wechselgeld für Interessenkämpfe im Nahen Osten

Dr. v. L. Rom, 27. Juni (Gig. Bericht)

Das Projett ber Bufammenfaffung Spriens, Transjorbaniens und Palaftinas unter einem arabifden Ronig bon Gnaben ber Demofratien wird in ber Bielgahl feiner Brobleme nur noch von ber Bahl ber Bewerber um ben noch nicht vorhandenen Thron übertroffen. Welches Ende biefes Brojeft, als beffen geiftiger Bater ber frangofifche Rommiffar von Sprien, Buaur,

gilt, auch nehmen wird, fest fieht, bag es nicht Die Batentiofung ber außerorbentlichen mit Balaftina und Enrien gegebenen Brobleme barfiellt, fonbern die Brobleme nur noch verdop-

Bur bie eigentlich Enticheibenben, Die Sprier namlich, lautet bie Frage nicht: Ronigtum ober arabifche Ronfoberation, fonbern einfach: Unabhangigfeit ober weitere frangofifche Gremb-

berrichaft. In bem Ringen um bie Berfon bes gutunftigen Ronigs brudt fich bereits jest ber gange Intereffengegenfan ber Dachte im Raben Often aus, wobet bie englisch-frangofifche Bufammenarbeit nicht ohne Difftrauen poreinanber ift, die Zurfei - "ber Appetit tommt beim Gffen" (Canbichat) - auf biefes neue Staategebilbe Ginfluß ju nehmen wünfcht, die arabifchen Staaten fich endlich je nach ihrer politiichen Ginftellung für ober gegen England in ihrem Bewerber widerfprechen.

Riar icheint bisher nur eins gu fein, bag & b. nig 3bn Caub einen Araber Ronig von n nicht austrennen wird.

Der britifche Ranbibat ift Emir Abbullah bon Transjordanien, beffen Chancen nicht gering find, ba er ichlieflich bem neuen Ronigreich fein Land als Morgengabe bringen foll. Gegen bie Ranbibatur Abbullahe fteben Caubi-Arabien und Jemen, Abbullab mare ber britte haschemitische Ronig im Raben Often, nachbem Abtommlinge bes bon 3bn Saud aus Meffa bertriebenen Scherif Suffein bereits in Transjordanien und Graf berrichen. Gin hafchemitifcher Bring ale Ronig in Damastus murbe bas lette Glieb in ber norbarabifchen Rette gegen Die Bahabitendynaftie bilben, fagt ber italienisiche Rab-Oft-Renner Lovato. Ber bemenifprechend auch immer bon England als Ranbibat

Wassermassen bedrohen den Ort fiasselt

Unübersehbarer Millionenschaden

DNB Briffel, 27. Juni.

Oberhalb ber Stadt haffelt brachen am Montagabend bie Uferbamme bes Albert-Ranglo. Die Brudftellen erreichen eine Breite bon 25 bis gu einigen hundert Metern,

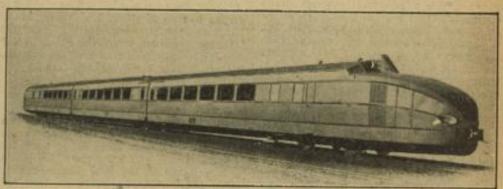
Bis jur Schleufe bor Saffelt, auf einer Lange bon brei Rilometer, bilbeten fich auf beiben Uferfeiten tiefe Riffe. Bor ber Schleufe bon Saffelt brach ber Uferbamm auf einer Lange bon 500 Meter gufammen. Die Erbund Baffermaffen riffen bie elettrifchen Beitungemaften, bie Schuppfoften für bie Schifffahrt und bas foeben fertiggeftellte Saus bes Schleufemvärtere mit fich fort.

Gin Strom lehmigen Baffers ergoß fich in Richtung Saffelt, brachte bie Demer jum lleberlaufen und bedroht jest bereits bie Saufer. Die Bevofferung und bie Genbarmerie be-

muben fich, das Bieb gu retten. Gine fpatere Melbung aus Bruffel befagt: Der große Dammbruch am Alberifanal bat einen bieber noch unüberfebbaren Dil lionenicaben angerichtet. Das Baffer bat burch mehrere Bruchftellen eine Lude bon einigen Risometer Lange in ben Uferbamm geriffen, Alle umgebenben Gelber und teilweife auch die Saufer fteben unter Baffer. Roch in ber Racht jum Dienstag wurben Boligei und Militar für bie erften Gicherheitemagnahmen

Infolge ber Rataftrophe von Saffelt wirb voraussichtlich bie feierliche Gimveihung bes Albertfanals, bie am 30. Juli burch Ronig Leopold vorgenommen werben follte, vergogert werben. Die Arbeiten am Albert-Ranal, ber Bruffel mit Antwerpen verbinbet, haben gebn Babre in Anfpruch genommen. Coon am 1. Buli follten bie erften 2000-Tonnenichiffe ben Ranal paffieren.

In Saffelt hat fich bereits im bergangenen Babr bei bem Ranalbau ein Unfall ereignet, ale eine ber großen Betonbruden über ben Ranal ploblich jufammenfturgte, furg nachbem eine vollbefeste Strafenbahn borübergefahren



So sieht der schnellste Zug der deutschen Reichsbahn aus

Auf der Strecke Berlin-Hamburg unternahm, wie berichtet, die Deutsche Reichsbahn eine Versuchsfahrt mit einem neuen dreiteiligen Schnelltriebwagen. Das Fahrzeug erzielte eine Spitzenleistung von 215 km-st, und konnte über eine längere Strecke mühelos eine Schnelligkeit

Reises

"Bakenhre

präsentiert wird, kann auf die Gegnerschaft ber Wahabiten rechnen. Ihn Saub wünscht teinen König von Englands Enaben. Die Franzosen haben beshalb die Kandidatur eines wahabitischen Prinzen in Aussicht gestellt, der seinerseits wieder die Historien Abstonmen in Transsordanien und den Iral gegen sich haben würde. Ein ägspetischer Prinz als Königskandidat in Damaskus würde unter den gegebenen Berhältnissen als ausgesprochen englandsreundlich gelten und damit aus den Wirdenstellen Etaaten wie der allem der Araber in Palästina seihe tressen.

Der Randibat, ben Untara auf feinem Bormarich in Die arabifchen ganber fiellen wird, ift noch nicht befannt. Er wird eines Tages bon Anfara jeboch als ber "einzig rechtmagige" bezeichnet werben und ebenfo ficher auf Die verfiedte ober offene Teinbichaft aller Beteiligten gablen tonnen, Am wenigften fpricht man - nach bem frangofifchen Ranbibaten bem tunefifden Emir Ben Abad - bon bem Randibaten ber Sprier felbft, Achmed Ramb. Dabei ift gu beachten, bag gwifden ben fürglich ju einem arabifchen Dreier-Abtommen gufammengefchloffenen Staaten Saubi-Arabien, Brat, Bemen ein gewiffes Diftrauen weitergeht, jebenfalls befagen italienifche Informationen, bağ Ronig 3bn Saub in einem Schreiben an bie Regierung bes Grat bem Minifterprafiben-ten bon Grat, Ruri el Gaib, ichwere Bormurfe über feine allgu englandfreundliche Saltung im Bufammenhang mit ben letten Berhandlungen uber Sprien und Palaftina gemacht babe. Ruri el Saib ericeint nach italienifchen Relbungen ale ber ftarffte Befürmorter ber britifchen Boliftf im Raben Often.

In bet undurchsichtigen Lage ber gegenwärtigen Strömungen im Raben Often gibt ein Urteil ber arabischen Presse in Kairo, bes "Bast et Misri", einen Anhaltspunft, ber sagt: "Sprien und Palästina sind gegenwärtig nichts anderes als das Wechselgeld für das Fellschen ber Politis im Raben Often".

Sonntägliche Landungsfahrten

bes "Graf Beppelin"

Frantfurt a. M., 27. Juni (SB-Funt)
Das Luftichiff "LZ 130 "Graf Beppelin" wirb
in ben fommenben Monaten Landungsfahrten
nach beutichen Stabten burchführen.

Mit der Aufnahme dieser Fahrten ift Sonntag, den 2. Juli, zu rechnen. Weitere Fahrten werden voraussichtlich bann mit wenigen Ausnahmen jeden Sonntag die zum Spätsommer durchgesührt werden. Das Luftschiff wird je nach der Weiterlage in den Vormittagsitunden flarten und abends nach dem heimathasen zurücklebren. Als erste Stadt wird am kommenden Sonntag Meiningen besucht werden. Mit einer ganzen Reihe anderer Städte schweben zur Zeit Berhandlungen, die noch nicht endgültig abgeschlossen sind.

prafentiert wird, fann auf die Gegnericalt ber Bruno Brefim zum schmarzesten Jag

Unwürdige Sensation war in Versailles zu Gast

Frankreichs "gute Gesellschaft" erlebt den 28. Juni 1919

Das neue Deutschland hat mit dem Nationalen Buchpreis 1939 ben Dichter geehrt, ber bas Weltfriegs Erlebnis mit allen seinen Auswirfungen im herzen eines Boltes wach erhielt. Brund Brehms große Roman Trilogie "Apis und Efte", "Weber Raiser noch Rönig" "Das
fungen im herzen eines Boltes wach erhielt. Brund Brehms große Roman Trilogie "Apis und Efte", "Weber Raiser noch Rönig" "Das
war bas Ende", R. Biper & Co., Berlag München, schildert mit unerhörter Spannung die größte Weittragodie aller Zeiten, besten leiten
war bas Ende", R. Biper & Co., Berlag München, schildert mit unerhörter Spannung die größte Weittragodie aller Zeiten, besten war bas Ender Berlagie von 20 JahAft unser Führer nun mit der Ueberwindung von Bersailles abgeschiossen hat. Diesen schwärzesten Tag der beutschen Geschichte vor 20 Jahren schildert nun Brehm in seinem Wert.

Das Schlof ber Schlösier, ber mächtige Bau bes übermütigen Sonnentonigs tat fich lügelbreitend auf, durch die weite, von Lanzenreitern in schimmernben Kürassen und webenden Helmbuschen webenden Belmbuschen und von bellblauer Infanterie gefäumte Einfahrt fam Bagen um Bagen berangerollt. Im weiten Umfreis stand Kobs an Rops schweigend und schwarz die endlose ausgende Menge.

Die Spiegelgalerie war überfüllt, Damen in bellen Seidenkleidern lachten und planderten zwischen Unisormen und Fraden mit Ordensbändern. Die Kartuschen oberhalb des Gesimses berfündeten in rühmenden Inschriften die Siege des Sonnenkönigs; den Uebergang über den Rhein, die Bezwingung hollands, die Betämpsung Spaniens; die Friedensschliffe und

Eroberungen zeigten bie großen Runbbilber baribber.

Dort, wo vor achtundvierzig Jahren der Fahnenwald der Sieger emporgewachsen war, standen nun die Tische der siegreichen Bölter der Erde. Das hier ausgerusene Kaisertum war zerschmettert worden, weil es zu klein, zu schwerelos, zu enge gedacht gewesen war. Jener greise König, der sich gegen den Kaisertitel gewehrt datte, weil eben dessen Ansehn von allen seinen Borsahren besämpst worden war, er mochte die Größe dieses Titels geahnt haben, er wollte nicht, "Charastermajor" als Kaiser sein, er hatte lieber ein wirklicher König bleiben wollen. Man datte gegen ihn entscheden und deshalb war der neue Kaiser nach der Krönung grußlos an dem Kanzier vorbeige-

schritten. Aber boch, welch ein alle Tiefen bet Herzens aufwühlender Tag war es damals gewesen, als die Soldaten in dem fremden Schlosse den alten König und Kaiser ausgerusen hatten. Schlen nicht damals des Groben Kurfürsten hoffnung sur immer erfüllt: Exoriare aliquis nostris ex ossibus ultor? Und nun! Und heute! Wie Gesangene wurden vier Deutsche von sechs alliterten Offizieren in den rauschenden Saal geführt. Das Plaubern und Lachen verstummte. Operngläser und Lorgnomi wurden an die Augen gesührt. Ein wenig Platfür die Damen, die dieses Schauspiel sehn wollen! Ein wenig Raum!

Diese vier Deutschen sind Menschen wie andere Menschen! Sie sehen irohig aus, sie schauen nicht nach links und nicht nach recits. Sie sehen verstodt aus! Diese Deutschen haber die Flotte versenkt! Sie haben die franzöhichen Fahnen aus dem Zeughaus in Berlin end wendet und vor dem Denkmal Friedrichs bei Großen verbrannt. Sie wollen sich nicht fügert. Sie zeigen keine Spur von Reue! Es sind kein Menschen!

Gine Frau fchrie leife auf. Aller Blid wandten fich von ben vier Deutschen ab un ftarrien nach ber Genfterwand. Drei berftim melte Colbaten wurden bereingeführt, bie furchtbare Fragen mit berrenften Riefern, borquellenben Mugen und gerfleifchten Gefte tern, Die am grauenvollften verftummelie frangofifchen Inbaliben, bie man in allen Gu talern batte ausfindig machen tonnen. 201 ließen fich bie brei, beren Mugen aus bem jer trümmerten Rerter ihrer Leiber ftarrien, a einer Camtbant nieber. Durch die Genfter lend tete ein I:ffer Commertag. Der Tiger bernein fich leicht bor biefen verftummelten Beugen bi großen Triumphes, redte fich auf und ermabn Die Deutschen, wenn fie bie Bertrage unterzeis net batten, biefe auch gewiffenhaft burchgufin

ren und zu halten.
Ach, nur Politit! Schon wieder Politi Michts für die schaulustigen Damen! Die Wienen vergaßen die verstümmelten Soldaten wieder. Wahrhaftig, es waren wige Soldaten und Männer, die sich die Würdelosigkeit nicht geschämt hätten. Weinige Leute vorne saben etwas. hinten hiele einige Taschenspiegel hoch, um so die Deutscheifich nun langsam erhoben und zu dem Die sich nun langsam erhoben und zu dem Die zu gehen. Die Deutsche nicht einige Taschenspiegel hoch, um fo die Deutsche die sich nun langsam erhoben und zu dem Die zu gehen. Die Deutschen unterschrieben und sie zu gehen. Die Deutschen unterschrieben und sie Big Männer setzen dann noch ihre Gegenzubnung darunter.

Mis der lette Rame gefett war, erdroben ringsum die Geschütze, begannen weit.. ti Gsoden zu läuten, braufte der Judel des tes herein und die spielenden Springbrunn warsen Sonnenlicht in die aufgliternden Er

gel des Saales.

So ganz weit weg von jeglicher Größe mi was dier geschab, wie all das Niedrige, it die gedrochenen Beriprecken, all das Eins und der Kummer der Welt, alles Leid, dies Nied die gedrochenen Beriprecken, all das Eins und sich zog. Das einzig Erhabene wäre di Leid dieser drei Soldaten gewesen, die be für die ungezählten anderen sahen, dätte mi würdigt. Dies also geschad am 28. Juni Mont stutten Jadrestag des Mordes von Emlewo. Ob es ein Zusal war, das sich sollan Beginn und solches Ende an einem Tage mfen, das mögen sene wissen, die es sich annahten, in ibre schwachen hände das Rich amt über die Welt zu nedmen,

Den Krieg verloren und ben Sinn genennen. Das ift unfer Schicfal. Man hat mangetlagt, bag wir ben Tob lieben. Aber mileben ihn boch nur beshalb, weil wir de Samenforner find in Gottes Hand, bie andpfat worden find um ber Jufunft willen.

Run recht bu bich, Bolf, nun hebft bu bei zerquältes Antlit bom nächtlichen Boben in nun schauerst bu zusammen. Aun tont ber hie mel über bir in allen heiligen Klangen biete beiner Herzfunst und balb wirst bu auffiehn groß, gewaltig und ernst, mit geraden Appa unter beiner hohen Stirn.

In Kürze

Am 10. Inni nachts haben zwei schwer aus rrunfene Polizeibeamte in Rachob nach a beren groben Ausschreitungen einen Polizebeamten bes Protestorats erschossen. Sie weben beshalb am 26. Juni bon ber Straftamm bes beutschen Landgerichtes in Prag zu je i Iahren Juchthaus und 10 Jahren Erbersus beruteilt,

Der italienische Staatsseftretar ber Luftich. General Balle, weilte Montag auf eine Erprobungsftelle ber beutscht Luftwaffe, wo ihm im Beisein von Erraloberft Milch die neuesten beutschen Flugger muster vorgeführt wurden.

Japan warnt die neutrale Schiffahrt

Vor Flottenoperationen an der Küste von Fukien

Schanghai, 27, Juni. (DB-Funt.)

Der jahanische Generallonful Miura überreichte am Dienstagmorgen bem banischen
Generallonful Scheel als Doben bes andianbischen Ronfulartorps eine Rose, in ber bem
Ronfulartorps mitgeteilt wird, bas bie jahanische Flotte neue Operationen bei
Futschan und Wentschau an ber Ruse
ber Broving Julien begonnen habe.

Die ausländischen Mächte werden baber in ber Rote gedeten, dis jum 29. Juni, 12 libr mittags, Totio-Zeit ibre Kriegs, und Handelsichisse an ben genannten däsen zurückzuziehen. In der japanischen Rote wird auf die Gesahr dingewiesen, die mit dem eswaigen Berinch berbunden sein würde, in diese däsen nach Ablauf der Frist einzulaufen, und es wird erstärt, daß die japanische Flotte feine Berantwortung für die Folgen übernehmen fonne, die sich aus solchen Beriuchen ergeben fönnten.

fialtlofigkeit britifder Drotefte

DNB Totio, 27. Juni.

Der britifche Botichafter Craigie fuchte am Montag ernent Aubenminifter Arita gu einer

weiteren Besprechung über bie Tientfinfrage auf. Die "Rofumin Schindun" melbet bagu ergangend, Eraigie babe bie haltung ber britiiden Regierung bargelegt und eine offizielle Antwort Japans auf bie britifden Proteste been 18, und 20. Juni gefordert.

In biefem Bufammenbang bemerft bie gutunterrichtete "Totio Mabi Coimbun", bay Außenminifter Arita Boticafter Craigie babin unterrichtet habe, bas genaue Rachprufungen bie Saltlofigteit ber Britifchen Brotefte fiber angebliche umwfirdige Bebandlung englifden Staatsangeboriger und Die Lebensmittelblodabe ermiefen batten. Die Beitung betont, bag bie japanifden Lofaibeborben in Tienefin Die Berjonentontrolle unterichiebelos für Angeborige aller Rationen burchgeführt batten. Gs fei fenngeichnend für Englands feindliche Saltung gegenüber Japan, bag England entgegen biefen Zatfacen boswillig Lugenmelbungen in Die Welt fepte, Moidlie-Bend bemertt bas Blatt, bag bas Augenamt in ber nachften Beit offiziell ju ber britifcen baljung Stellung nehmen werbe.

Vor einem neuen deutschen Fransozeanflug

Landflugzeug startet nach Südamerika

3100 Kilometer im Ohne-Halt-Flug / Der erste "Condor" für Brasilien

(Elgener Drahtbericht des "Hakenkreuzbanner")

bz. Bremen, 27. Juni.

Auf dem Bremer Flugdafen sieht eine schnittige "Condor"-Maschine bereit, um noch in der ersten hälfte dieser Woche einen Transozeansstug anzureten. Das für die große Leistung aründlich vorbereitete Flugzeng ist dazu bestimmt, den ersten Südatlantif-llebersührungstlug einer Landmaschine durchzussühren. Sedissa — Bathurst — Natal und Rio de Janeiro sind die Etappen dieses großen Fluges, für den man insgesamt etwa 40 Reisestunden errechnet hat. In Südamerita soll die Maschine in den Dienst des "Sudicato Condor" in Brasilien gestellt werden. In aller Stille hat damit Deutschland erneut einen bedeutenden Flug vorbereitet, der in der Welt Aussellen erregen dürste,

Dorbedingungen murben praftifch erprobt

Abermals wird damit der jünglie, größte und schönste Bogel aus dem Horst der Fode-Wüssen linge, die FW 200 "Condor", ihre schneidigen Schwingen zu einem Transozeanstug erheben, nachdem erst vor nicht langer Zeit die D-ACON-Maschine des gleichen Musters den Atlantit zwischen Bersin und Reuwort zweimal hintereinander mit einer nicht zu überdietenden Sicherbeit und Planmäßigseit bezwungen hat. Umsangteiche Borarbeiten wurden in diesen Tagen zum Abschluß gedracht. Der "sliegende Direktor" der Fode-Wulf Flugzeugdan Embh., Direktor Tank, führte bereits vor furzem einen Flug mit einem "Condor" dis an die weitafrisanische Küste nach Bachurst durch, um auf diese Weise die gegebenen Borbedingungen sur den geplanten llebersührungsstug prattisch zu erproden.

Erfattanks erfeten die Seffel

Die Majchine ift fur ben Ueberführungsflug faum nennenswert umgestaltet worben. Die Umarbeiten beschränften sich barauf, bag aus bem Rauchzimmer bie Seffel entfernt und inzwischen an Borb eines Seeschiffes nach Subamerita berschieft worben find. An Stelle ber

Seffel wurben in bem Raum behelfsmößig einige Ersantanks zur Aufnahme von Brennftoff untergebracht. Eine berartige Maßnahme war erforderlich, da bei ber Ueberquerung des Südatlantiks 3100 Kilometer in einem Obne-Halt-Jing zurückzulegen sind. Für ihre spätere Berwendung im Küftenloienst Rio-Ratal und Rio — Buenos Nires (unter Berückschaftung der üblichen Zwischenlandungen längster Beg 1500 Kilometer) saht die Maschine natürlich mit ihren normal eingebauten Tanks die austreichende Brennstoffmenge. Während des Ueberführungsstuges besindet sich an Bord der Maschine eine Brennstoffmenge, die sogar sür einen 4500-Kilometer-obne-Haltslug ausreichen würde.

Ein Eisschrank fliegt mit

Die "Condor"-Maschine ist im übrigen vollständig ausgerüstet, es sehlt vor allem auch
nicht der Gisschrant. Zu der neuntöpfigen Besamme des Ueberführungssluges gehören auch
zwei Südamerikaner. Die beiden Brasilianer
sind Flugkapitän Schuster und ein Monteur,
die beide schon seit einiger Zeit in Deutschland
weilen und im Wert mit den Einzelheiten der
Maschine bekanntgemacht worden sind. Das
"Condor" Spndikat übernimmt damit zum ersten Male auch intsächlich eine Flugmaschine,
die den Ramen der Gesellschaft trägt.

"Auf See fliegt es fich viel ruhiger"

lieber die bei dem ersten Erprobungsfing nach Bathurst gesammelten Ersahrungen machte Direktor Tant unserem Bertreter folgende Aussichrungen: "Das Klima macht teine Schwierigkeiten. Auf See stegt es sich ja übrigens diel ruhiger als über Land, denn hier sallen alle wechselvollen Auswinde sort. Wirsilogen nach Bathurst mit etwa 335 Kilometer Reisegeschwindigkeit je Stunde in einer höhe bon ungefähr 2500 Reier. Stellte sich beraus, das wir es mit Gegenwind zu tun hatten, so

gingen wir tiefer, ober aber wir suchten in weiterer hobe einen besteren Bind aus. Zwisichen Basel und ber Rhone burfte mit Gewittern zu rechnen sein; sind bann die Phrenden, erreicht, so ist auch bald bas Leitseuer von Saragossa in Sicht. Wir haben basur gesorgt, bah nicht nur bieses Feuer, sondern auch alle übrigen ber Flugstrede laufend in Betrieb gehalten

Mit ber Beimat ftebt bie "Conbor". Bejagung loufend burch Runtverbindung über ben Rurgwellenfenber Quidborn bei Samburg in Rachrichtenaustaufch. Bon Mabrib burfte beim Beiterflug eine Querabpeilung bas Fluggeug erreichen, fpater bor ber fübameritanifchen Rufte wird es bie Infel Fernando be Rorenba fein, bon ber aus une Beilunterftugung wird. Borber auf Gee ift noch in einem bestimmten Bereich mit ben "Mallungen" - unftetigen ichmaden Binben - ju rechnen, Die Enbe Juni oftwarts ben Gubatlantif überqueren und gur angegebenen Beit Die afrifanische Rufte erreiden, wo fie ben Regen einleiten. Diefe Mallungen werben in etwa 4000 Meter überflogen, fo bag auch biefe Schwierigfeit ausgeschaftet ift."

Der Oberbesehlshaber bes heeres, Generaloberst von Brauchitsch, bat fich am heutigen Dienstag nach bem Truppenubungeplat
Munfter begeben, um ben Uebungen ber bort
liegenden Truppenteile beiguwohnen.

Der Bater bes italienischen Außenminissers, Graf Constanzo Ciano, Brafibent ber Kammer ber Korporationen und Inhaber ber Golbenen Tapferfeitsmedaille, ift in seinem Deimatort Borgo a Morjano bet Lucca. 63 Jabre alt, gestorben. Sein Tob steht im Mittelpunkt ber römischen Presse, die übereinstimmend bervorbebt, daß sein Deimgang von der gesamten italienischen Ration als ein großer und schmerzlicher Berlust empfunden wird.

Es ift nur no näherung zweie gegenseitigen Ji jich nun gar bie nicht nur im is sondern die Bar eweiligen Ber diese selbst zu freundschaft wijum Berständn

wird zur Zusan Dieses Bersted amseitige Bertreden Gestelltige Bertreden Böller gesundern der Böller unter lichen Einzeldasseiten, will mandenn nuch man Die "alte" Botreundschaften.

Italien in ausgefreundschaft aus ichem und welte ier Freundschaft um so stählerner existige Durchbri von beiden Kreugenseitigen Bersten Kreugenseitigen Bersten Reise allein auch tegen Keise allein auch biefer Erkenn safe, die nicht licher Beise Phruieren will. K

bichte bemonft

Auf welchem fommen mag: il späre hergli Freu n bicha f Erenmilite läßt mie tief die Kan krift. An den große

Sinbringlichteit

ber Eisenbahn s
wieber Beweise
seit. Aeben ben n
Aussprüchen bes
annzen Hauserir
auben bes Falle
nasich und einp
est und oft bie i
ober die kurze fri
Achse kom — A
nüber ihrer A
nüber ihrer ihrer
Rüberichung ein
Ausscriebung ein

Cange Städtevi

Raum bat man ben gefent, ba wibes fafchiftifchen gantifche Rultiv merte find in Un aber Taufend Bange Stadtebie fofigteit und Eng ter ber Zpipbade. in Italien geben blau bes himme mit Licht und Lui Unwillfürlich m Teutschland gemo meifter. Das S Abnthmus bon b Mittelmeer, Mus ene Rachfriegser n Deutschland bi Billig und arbeit vereint sich bas go bes Duce, Auch bes Duce, Much Brenner bis jum form ber Partei, 1 Bermaltung bas menichen am poli Ob Arbeiterbatai ien eingeschifft Freiwilligen rubi bern Spaniens 1 eange Ration auf

Chenfo febr ber

ichen Schichten de wälzenden Pring Ked olu tion.
Ked olu ion.
Ked olu n Auswir.

nig" "Das

ffen leiten

or 20 3ah.

lle Tiefen bes es bamals ge-

bem fremben Raifer ausgeis bes Großen erfüllt: Exs-

murben viet

igieren in ben Plaubern und und Lorgnoni in wenig Plat

haufpiel feben

nichen wie anrosig aus, fie cht nach rechts. eutichen haber n bie frangofi in Berlin en

Friedrichs bei fich nicht fügen!

! Es find feine . Miler Blide utschen ab und Drei verftum ingeführt, bm m Riefern, ber

leifchten Gefic verftummelm m in allen Ex fonnen. Dat n aus bem jer er ftarrien, at ie Tenfter lent

Tiger berneim iten Beugen be

if und ermabm träge unterzeid

haft burchzusie

wieber Politi

n Golbaten m , es waren m r, bie fich bie

batten. . hinten biele

fo bie Deutide

ind gu bem I

fchritten, be brieben und fi ihre Gegenun

war, erbrobum

nen weit.. !

Jubel bes M Springbrum glibernben 200 icher Große mn & Riebrige, d

all bas Gies Hes Leib, bien babene ware es

ewefen, bie be

faßen, batte min Chanipiel m

m 28. Juni 1991 orbes von Em

, baß fic felde

einem Lage

bie es flo a inbe bas Ridin

en Ginn gemen

. Man bat un lieben. Aber m

b, weil wir d

Sand, bie andp mit willen.

un hebft bu be ichen Boben m

tun tont ber gin

n Rlangen biele

irft bu aufftebe

t geraben Mugn

swei fchwer and lachod nach m

n einen Boliso

choffen, Gie me

ber Straffanen in Brag ju je l

10 Jahren @

tar ber Quitian er beutfchi

Beifein von Ber

eutschen Fluggen

Reiseskizzen aus Italien und Lybien

Ein Volk im Aufbruch

Leberall herzliche Sympathie für Deutschland / Große Bauwerke streben zum Himmel sebericht des "Hakenkreuzbanner" von unserem W.K.-Mitarbeiter)

Es ift nur natürlich, daß jede politische Annäherung zweier Bölfer eine Bersichtrung des atgenseitigen Interesses zur Folge hat. Wenn ich nun gar die Berdindung zweier Rationen nicht nur im politisch Zweckbasten erschöpst, sondern die Barallelität und Gleichartigkeit der sewelligen Weltanschauung, beziehungsweise dies selbst zum Fundament einer Bölfersteundschaft wird, dann wird das Interesses um Berständnis erhoben, die Anteilnahme wird zur Jusammenarbeit.

Dieses Bersteben, dieses Mitgeben, dieses gegenseitige Bertrauen und helsen, ift nicht nur
das Ergebnis ber Tatsache, daß sich zwei
Boller gefunden haben, sondern auch immer
neu wieder die Borausse und zu gemeinsamen, zielstredigem handeln. Es ist im Leben
der Boller untereinander ebenso wie im menschlichen Einzelbasein: will man sich nicht misberseben will man nicht aveinander berbeiteben.

ichen Einzelbasein: will man sich nicht misversiehen, will man nicht aneinander vorbeireden, dann muß man sich gründlich kennenkernen, dann muß man gleicher Auffassung sein.

Die alte Politik kannte vor allem I wecktreundschaften. Bohl erstnalig in der Beltgeschichte demonstrieren beute Deutschland und Italien in ausgeprägtester Form die wirkliche Freundschaft auf gemeinsamem gestigsideologischem und weltanschaulichem Fundament, Dieser Freundschaft auf gemeinsamem gestigsideologischem und weltanschaulichem Fundament, Dieser Freundschaftsblod der 150 Missionen wird um so stählerner sein, se weiter die gegenseitige nisse Durchbringung fortschreitet und se mehr von beiden Freunden sier der Beckung des gesenseitigen Berstehens getan wird.

So sind auch dies die Gründe, die für den traen Reise und Auskauschwerkehr auf der Achse allein aussichlaggebend sind.

Dieser Erkenntnis dient auch diese Auffahrsige, die nicht in tiesgründiger "wissenschaftlicher" Beise Brobseme sehen oder gar konknieren will. Wir baden sehen der gar konknieren will. Wir baden sehiglich Italien mit Eindruglicheit gesehen, kennengelernt und erzeitet.

Auf welchem Beg man auch nach Jialien femmen mag: überall tritt man in eine Atmosphäre herzlichster Shmbathie und kreunbschaft ein. Schon der Böllner und Grenzmilite läßt einem verspüren, wie echt und wie rief die Kamerabschaft unserer beiden Böl-

fer ist.
An ben großen Straßen, an den Strängen ber Eisendahn sindet man innmer und immer wieder Beweise und Sombole der Gemeinsamtet. Reben den markanten Formulierungen und ausgen häuserfronten die Grundsähe und Tusunden des Falchismus dem Borübergebenden ibalich und einprägsam wachhalten, trifft man oft und oft die zwei Worte "Duce — Kührer" voer die furze Formel "Asse Roma — Berlino", achse Kom — Berlin. Die Ramen der beiden führter Nationen und der Begriss der führter Nationen und der Begriss der Achse sind tief in die Serzen der italienischen Bedösterung als Sombole der Krast und der Ausgerschung eingegraben. Auferftehung eingegraben.

Sange Städteviertel unter der Spighache

Kaum hat man den Juß auf italienischen Boben gesetht, da wird man auch schon die Zeugen des saschischen Aufbauwillens gewahr. Gisantische Kultivierungs- und Negulierungswerte sind in Angriff genommen, Tausend und aber Tausend Spaten stoßen ins Erdreich. Sanze Städteviertel, in denen dislang Lichtlosiseit und Enge geherrscht haben, sallen unter der Spihhacke. Es dürfte feine größere Taud in Italien geben, die nicht zur Berkitätte und zum Bauplat geworden ist. Dobe Geschäftsund Berwaltungsbauten irreben in das Tiefblau des himmels, neue Wohnviertel, gesund, mit Licht und Luft, wachsen aus dem Boden, Unwillfürlich wird man an die Parallele in Deutschand gemahnt: Dier wie dort sind die Kühr er ihrer Kölker zugleich ihre Bau-meister. Das Lieb der Arbeit schlägt seinen

Aubrer ihrer Bolfer augleich ihre Baumeister. Das Lieb ber Arbeit schlägt seinen
Khnthmus von der Nord- und Olifee dis zum
Mittelmeer. Aus den Straßen der Städte sind
mene Nachkriegserscheinungen, wie wir sie auch
in Deutschland dis 1933 kannten, verschwunden.
Billig und arbeitsam, bescheiden und genügsam vereint sich das ganze italienische Bolf am Wert bes Duce, Auch dort unten beherrscht vom Brenner die zum Sandmeer Libbens die Unisom der Partei, der Williz, des Heeres ober der Berwaltung das Bild der Städte. Allenthalben verspürt man die Anteilnahme und das intenwe Mitgeben auch des leiten italienischen Menschen am politischen Geschehen unserer Zeit. Id Arbeiterbataillone und Siedler nach Abessi-nien eingeschisst werden, ob die italienischen nien eingeschifft werben, ob die italienischen Freiwilligen ruhmbebectt von den Schlachtselbern Spaniens beimkehren — immer ist die nanze Ration aufgerufen.

Gewaltige Probleme in Angriff genommen

Ebenso sehr berstehen und versechten die breistehen Schichten des italienischen Boltes die umwälzenden Prinzipien der sa schieft is en Revolung der das it is den Aevolung der das it is den Aevolung der der der it is den Kenden der avanzig Jahren Diskussionsihemen lleiner Jirtel oder Eruppen waren, sind beute popularistert und ins breite Licht der Oessentlichteit gerückt. Die Judenstage zum Beispiel with mit nicht minderer Energie als dei und Lind um Stück ihrer Lösung zugeführt. Es sind ihne längst teine Senlationen oder Einzelrichteinungen mehr, wenn an Geschäften ein Schild prangt "Italienisches Haus" oder wenn Gaschäuser mit der Mahnung "Juden sind hier nerwinsicht!" die unliediamen Schmaroher am Boltsgut abweisen.

Bollegut abweisen. — Und bann: ber Italiener fingt. Wenngleich auch Gesang zu ben Lebensrequisten bes Gub-

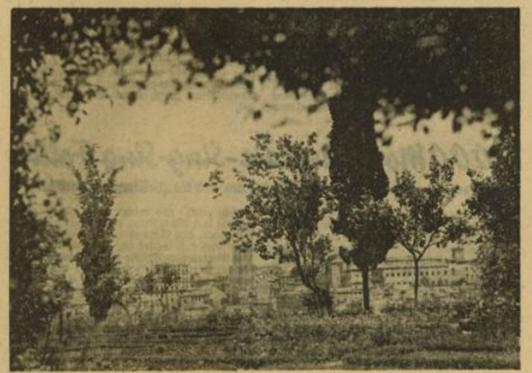
länders zu gehören icheint, so beweisen doch Form und Inhalt der Lieder und Kampsbomnen, wie unendlich identisch heute italienisches Bolf und Faschismus sind, wie tief der revolutionäre Geist und Wille auch im Alltag bes Italieners verantert find.

Um bies hundertprozentig bewiesen zu erhal-ten, braucht man nur die Sportplätze, Atabe-mien, Schulen und Jugendlager zu besuchen. Ueberall Demonstrationen höchster politischer Araft; aus allem spricht ein neuer Bille, eine Abkehr vom Ueberkommenen, eine saschissische Tendenz, Es ist aber nicht so, daß man nur die Jugend Italiens seben muß, um die Berechti-

gung bes Ausbruds "jugenbliches Italien" be-fratigt zu bekommen. Rein, gerabe auch bie Frontgeneration ist wie in Deutschland Trage-

Frontgeneration ist wie in Deutschland Tragerin des Ausbaus.

Mag man den Marschtritt der Legionen und
Regimenter versolgen, betrachtet man die neuen
Bauwerfe, besucht man Film, Theater oder Konzert, sieht man Hilm, Theater oder Konzert, sieht man Haltung und Lebenssührung des einzelnen italienischen Menschen: — ein von einem Willen bestimmter Zusammenstang, ein Stil ist das durchgängige Zeichen sur die Bielsalt einerseits und die Geschlossenheit andererseits des saschissischen Dentens und Bertens. (Kornepuna solat.)



Das schöne moderne Rom

Aufn.: W. Körbel

Napoleon starb in acht Betten

Legenden und Kuriofitaten um den großen Korfen

Bruffel, 27. Juni.

"Erposition be la Legende Rapoleonienne" beist die Ausstellung, die dieser Tage in der belgischen Stadt Lutich eröffnet wurde und eine Sammlung all jener bistorischen Gegen-stände enthält, die mit dem Leben und der Lestände enthält, die mit dem Leben und der Legende um Napole on verfnüpft sind. Jahlreiche Privatsammler aus ganz Europa baben wertwolle Stück für diese Schau zur Berfügung gestellt, die man in dem alten Präseturpplast aufgedaut hat. So ist auch der Rahmen dieser Ausstellung historisch geblieben, denn dier wohnte der große Korse einst mit seiner ersten Gemahltn Josephine, und übernachtete noch ein zweites Mal 1811 in diesen Raumen, als er sich mit der Kaiserin Marie-Lusse auf der

fich mit ber Raiferin Marie-Luife auf ber Durchreise besand.
Im Borzimmer begrüßt und jenes berühmte Rapoleon-Bortrat von Angres, bas ber Konful Bonaparte einst ber Etabt Luich zum Geichent machte. Und rings berum haufen sich die Reliquien aus dem Leben bes Raifers — ber fleine Sut, ben er auf dem verhängnisvollen Winterseldzug in Rugland trug und ben er später seinem Kammerbiener Evrard schentie, ben Degen aus bem ägnptischen Feldzug, bas Opernglas, bas der Kalier beim Besuch bes Dresduct Ibeaters benüpte, das Großtrenz ber Ehrenlegion, dessen Aesigerin beute die Prinzessin Georg von Griechenland ift. An ber Wand bängt die Schlachtensarte von Waterloo, auf die Rapoleon verschiedene handschrift-liche Anmerfungen gemacht bat: fie ist wohl eine der größten historischen Rostbarfeiten, die

bier gu feben find. Der Rorfe war fparfam, eine Tugenb, bie er von feiner Mutter Letigia geerbt hatte. Den Beweis hierfür liefert ber Mermel eines famtenen Staatsgewandes. Er erhielt mahrend eines Reftmables mehrere Fettfleden, aber ber Rorie bachte nicht baran, beswegen bie fcone Sade burch eine neue ju erfeben. Bielmehr fieg er bon feinem Schneiber ben Mermel abichneiben und durch einen neuen ersehen, wobei er sich gar nichts daraus zu machen schien, daß die Farbe nicht ganz genau mit dem Original übereinstimmte. Reben Uniform- und Ausriftungsftiden finden wir zahlreiche Bilder und Miniaturen der Grafin Walewsta, die sich ber befonberen Gunft bee Raifere erfreute.

Ein Kapitel für sich ift ein alzes Mef-fing bett, in dem angeblich Rapoleon gestor-ben sein soll. "Rapoleon I. hat am 4. Mai 1821, 24 Stunden vor seinem Tode, dieses Messing-bett dem Erasen von Montholon vermacht. Das Möbelftüd ftand im Zimmer des Kalsers in Longivood. Tom Tage seiner Ansunft in St. Selene dis zu seinem Tode hat Napoleon L. in diesem Bett geschlasen." To beist es in einem zu diesem Schaustüd gebörigen Dokument. Bemerkenswerterweise haben sedoch nicht weniger als bier Parifer Cammler ber Aus-ftellungsleitung mitgeteilt, baß fie jenes histo-rifche Bett ihr Eigentum nennen, in bem ber Korse für immer bie Augen schloß. Sie fonn-

ten bie Richtigfeit ihrer Angaben burch einwandfreie Behauptungen beweifen. Drei weitere berartige Briefe trafen aus England und Amerita ein, fo bag nicht weniger als fieben berichtebene Betten um ben Rubm firttten, bas Sterbelager Rapoleons gu fein.

Belches ift nun bas Richtige? Die Ausstellungsleitung müblte ein achtes Sterbebett, nämlich jenes, bas sich seit Jahrzehnten im Schloß Chambly im Besive bes Prinzen Murat, eines Nachsommen Seneral Murats, besindet. Ob nun dieses das "allein richtige Sterbebett" ist, mag gleichsalls dabingestellt bleiben, benn in den verschiedenen Prozessen, die um Rapoleons Sterbebett die bente geführt wurden, sonnte feine klare Entschebung getroffen werden.

Die kuriose Welt

Rothehlden niften im Fluggeug

Denham, 27. Juni. Als die Piloten nach einigen Tagen der Anbe ihre Maschine wieder einer genaueren Untersuchung unterzogen, entbedten sie in einer Flügelsonstruktion ein Bogelnest. Ein Rotseblichen-Ehepaar hatte sich dort niedergelassen. Nun brachten die Flieger es nicht über das herz, die Tiere in ihrem Brutgasschäft zu sidren.

nicht über bas herz, die Tiere in ihrem Brutgeschäft zu stören.
Aber der Flug mußte angetreten werden.
Und es ging besser als man dachte. Den Eiern
im Rest geschah nichts. Das Pärchen wartete
die Rücktehr der Waschine ab, um bann sosort wieder den Brutsit einzunehmen. So hat man
alle Hofsnung, daß die Eier ausgedrütet werben sonnen, da diese während des Fluges sehr warm gehalten werden konnten.

Das Gold des Piraten Tofresi

San Juan, 27. Juni. Wer in Buerto Rio biel Beit, eine Schaufel und zwei fraftige Arme bat, ber gieht jeht jum Safen von San Juan — um nach Goldmungen zu juchen. Der Schlamm am Ufer und an all ben Stellen, wo die Bag-germaschinen die aus ber Tiefe berausgeholten Erbmaffen abgelagert haben, wird immer wie-ber burchfucht. Dan arbeitet mit alten Sieben und Gemuseichusseln, deren Boden mit Löchern versehen find. So muß jedes Goldftud an bas Tageslicht fommen, das sich im Schung verbirgt. Bon Zelt zu Zeit hört man einen Jubelruf unter ben Suchenben, die einen Fund ge-

Auf bas Gold im Schlamm wurde man guerft aufmertfam, als bie Baggermafchinen auf ein-mal im Innern mit lautem Ritren verrieten, mal im Innern mit lautem keitren vertreien, daß sie auf Metall gestoßen waren. Man durchsinchte die Erde ber legten Greiserladungen und sand Goldstinde aus der Zeit zwischen 1790 und 1840 mit den Bildnissen Carlos III. und Isabella II. von Spanien. Aber über die Funde hinaus interesser man sich natürlich start dasür, wie das Gold dorthin gesommen ist. Es wird nun vermutet das der alte Kiral ist. Es wird nun vermutet, daß der alte Pirat Cofrest, der einst Buerto Rico unsicher gemocht hat, bier seinst Buerto Rico unsicher gemocht hat, bier seine Beute in einem Unterwasserbehälter verbarg. Später gab es für ihn feine Gelegenheit mehr, diese Schätz zu bergen. Inzwischen kann nun der Unterwasserbehälter ichadbast geworden sein, so daß die Bagger ihn gestellt bestehmter und einem Tandelt nach vollende gertrummerten und feinen Inhalt nach und nach beraufholten.

Dier Tage im Wrack

Georgetown, 27. Juni. Man foll nicht mit Georgetown, 27. Juni. Man soll nicht mit dem Schickal Scherz treiden. Desdato raten alle alten Sceleute dem Kapitän James Blumpton, sich nicht medr an die Cocos-Inseln deranzumagen. Denn zweimal wurde er dort schistbruchig. Iweimal rettere man ihn dort mit vieler Muhe. Icht ist er beim Kamps um die Cocos-Inseln zum dritten Male um sein Schist gestommen und tried dier Zoge im Brad dei einem furchwaren Wetter, ode man ihn nach Britisch-Guadana dersderdoren konnte.

Aber ber Pfan, ben Cocos-Insein ibre Ge-beimnisse zu entreihen, ist nun einmal für ben Kabitän jur lizen Ibes geworden. Seit Jahr-sehnten wird schon bedauptet, das bort Ban-bitenschätze vergraben ichgen, die entsprechend ge-wissen Iben an alten Bäumen gefunden wer-ben fönnten, Kein Schablucher war disher er-folgesich Seit Munthan ber voor Schren wir folgreich. Geit Blumpton bor neun Jahren mit folgreid. Seit Erimpion bor neun Jabren mit seiner Sucharbeit begann, bat er nicht nur sein eigenes, sauer berbientes Geld, sondern auch bas seiner Freumde in das Unternohmen dineingestedt. Bor neun Jabren sog er zuerst aus und kehrte drei Jadre später odne Schiff und odne Schaß zurück, 1935 wagte er die zweite Reise, die nicht erfolgreicher war. Und auf der dritten Fabrt ging es wieder um Tod und Leben,

John Smith hieß der Mörder

Rund um den halben Erdball verfolgte Detehtiv Ine einen Derbrecher

London, 27. Juni.

Um ben halben Erbb miffar Arthur A ve aus Sobneb in Reufüb-wales einem Mann nachgejagt, um ihn zu ver-haften. Spannenber als ein Detettibroman verlief biefe hebjagb, die wiederholt auf einem toten Buntt angelangt ichien. Run hat Arthur Roe in London fein Opfer boch ereilt und wird mit ibm die Rudreife nach Ondneh antreten. Es ift jeht nabegu acht Monate ber, bag man

Es ist jeht nahezu acht Wonate her, daß man in Reusüdwales einen reichen Farmer ermorder und beraubt auffand. Der Täter, won dem jede Spur sehlte, hatte dem Getöteten nicht nur eine große Summe Bargeld, sondern auch seinen Pak und seine sonstigen Ausweispapiere abgenommen. Arthur Abe, der mit der Aufstärung des Falles betraut worden war, stand vor einer schwierigen Aufgade. Richt mit Unrecht nahm er an, daß der Mörder Australien verlassen batte, um sich irgendwo auf dem Erdball unter dem Namen seines Opsers, dessen Bah er zu besach, zu versteden. Unglückslichen Pah er zu besach, zu versteden. Unglückslichen Bah er zu bestah, zu derstete Farmer Iohn Smith Wuste es nicht aussichtslos erscheinen, einen sallichen John Smith, von dem man nicht einmal wußte, wie er aussah, und aus welchen Kontinent er gestoben war, und auf welchen Rontinent er gefloben war, aufgufpuren ?

aufzuspüren?
Die hehlagd begann mit einer Kontrolle ber Schiffabrististen. Es waren nicht weniger als 27 Manner ner namens John Smith, die in ber fraglichen Zeit Spbney verlassen hatten. Unsäglich mübevoll gehaltete sich die Rachforschung nach dem Berbleib dieser Passagiere. Gleichwohl vermochte man mit hilse der verichtebenen Polizeibehörden den Aufentdalt von 25 John Smith aussindig zu machen, von denen feiner als Täter in Frage tam. Es blieden zwei übrig, die von der Bildstäche verschwunden waren; der eine hatte sich nach den Bereinigten Staaten gewandt, die Spur des Bereinigten Staaten gewandt, Die Spur bes

anberen führte nach Inbien, Auf gut Glud nahm Arthur Rhe an bag es ber leptere mar, ben er suchte, benn jener John Smith, ber mit bem Schiff nach Reuport fuhr, um hier ju berichwinden, reifte in ber billigften Riaffe, mas bon bem mit Gelbmitteln reichlich ausgestatte-

ichwinden, reiste in der disligten Klasse, was von dem mit Geldmitteln reichlich ausgestatteten Mörder nicht zu erwarten war.

Roch vom Schiff aus, das den Detestiv nach Bomban brachte, septe sich Rhe mit den dortigen Polizeibehörden in Berdindung. Er dat, man möge jeden Hotelgast, der einen englischen Paß beste und Iohn Smith heiße, mit aller gebotenen Hossichteit in Gewahrsam nehmen, die er, der Detestiv, eintresse. Auf diese Anweisung sin wurden drei Engländer namens Iohn Imit derhaftet. Wahrend zwei sosort dersicherten, es müsse sich um ein Mispoerstänkohnis handeln, machte der Dritte, die Liedenswürdigkeit, mit der man ihn behandelte, ausnühend, einen ersolgteichen Fluch der Detestiv in Bombah eintras, und für Rhe stand es sest, daß er der Täter sein muste. Aun hatte man wenigstens eine Bersonalbeschreibung, auf Erwand deren seitzgeichen des im Kassen wenigstens eine Personalbeschreibung, auf Grund deren seitzgeschens, der sich allerdings William Smith nannte, in Karachi ein Flugzeug destiegen datte, um nach London zu sliegen. Aum solgte er der Spur des Klüchtigen gleichsals auf dem Lustwege. William Emith war den Kondon zu sliegen und dan bem Lustwege. William Emith war den Kondon zurüch und alaubte jede Spur derweischt. Um so überrassen und von hier aus an die Riviera gereist. Dann suhr er wieder nach London zurüch und alaubte jede Spur derweischt. Um so überrasserund ein Krihur Rhe in einem vornehmen Westenbeil verd af sete. Er legte, völlig sassunglichts dieser kriminalizischen Leisungslos angesichts dieser kriminalizischen Leisung ein Kehändnis ab. Aun wird er zu seiner Aburteilung nach Sphnen zurückgebracht.

MARCHIVUM

"Bohenht

Im Ze

SW Die hauf Gruppe gebören in der haupft vormals Gende marf Africufapi

berfammtung b und Seetransbe mart Aerientapi

persammiume de Mannheim, 7,70 burch ederstalls adistille für in Bettellung einer eite Affiernfapite Beriags betreff

Berjage beireffi ichaften berbint von 1929 mußte, bireftor Wilhelt gab, feivells vo

Berfebr in bet idatfflich betondt ichtsigat betond ichtsigat betond gerfn ab pu wertärflie Schifft Tie En two ich Bertchtsischer sei bertverbflichung and bard die delidend det de bei beitbenden mit dem Rhein mich auf 91.0% wertinge Aerfebr anniver Aerfebr anniver Aerfebr abeite bet bestehen wie beitsebert er Schiffebri ertine Aerfebr anniver Aerfebr anniver Aerfebr aber de bestehen. Die Schiffebri einen Bert einen bert einen befriedente Box die friedenfleßend. Auch er in Anariff an Anariff an Anariff an Anariff an Anariff an

in Martiff aen in te :
ben L. Suit 196
upfammenaefabet
nangenverfebre i
numekaefelichaft
trefend. Tie but
felichaften am f
berbederenna ift

Ter bisberiae als befriedbaend tiet. Die Rabre and für das is Die Mannbeime defannt, and die Mitenmedraeft ichti und der Banden

idali und der Bisserben.
Det der Ro.
Bet der Ro.
Bet der Ro.
Bet der Ro.
Bet der Ro.
Liligumaen leite
gebentliche Erre
Ter Rindsons
nangdmäßige Lities
ließ Abgeden
Jehren 0,38 (0)
Bisserberten
jab Abgeden
Jehren 0,38 (0)
Bisserberten
Jehren 0,38 (0)
Bisserberten
Jehren 0,38 (0)
Bisserberten
Jehren
Betchemart
Jahlungen bei intigannen 1,98
niber Schifahrts
Reichtendan
Bernsden den
Johannen und
betreieit beitrag
Johannen und
Betreiei

Effekter

Fastvarginsl, We

Die Menschenställe von Lodz

Das andere Polen / Chojny, ein Arbeitervorort / Häuser aus Kiften und Holzstämmen

Sie gingen in bie Rneipe, mo fie bis jum Lohntag Arebit hatten. Dort liegen fie fich ben Sinfenben" einschenfen, benn bon ben billi-gen Schnäpsen gab es feinen anderen. Sie tranfen in großen Schluden mit zugemachten Augen und spuctien saft gleichzeitig auf ben schmubigen Fußboben. Der schmubiggraue Fusel löfte die Junge und ließ für eine Zeit bas Glend vergeffen, bas nun riefengroß murbe.

Lauter Beftien", fagte ber alte Rramer leife, wobei er fich umblidie, ob nicht ein Bole ober gar ein Jube juborte. "Lauter Beftien, biefe Bolen, bie uns bei lebenbigem Leib berhungern laffen wollen."

Der fleine heiner mit bem ichlechten Guft fab ihn erftaunt an. Er fragte Rramer, ba er glaubte ichlecht gebort zu baben: "Bas fagft

Aramer maßigte feine erften Ausbrude: "3ch bab' es heut' in ber Fabrit gebort, bag alle Deutschen noch bieje Boche entlaffen werben follen, betriebliche Umftellung, Reorganifation, beift bas."

"Richt nur bei und", meinte ber junge Panb, "überall wollen fie bie Deutschen entlaffen."

Kramer beugte sich über ben Tisch, näher zum heiner, nahm die Pfeife aus bem Mund und sah ihn mit seinen Meinen wasserbellen Blauaugen an, bann flüsterte er ihm etwas zu. Benn jemand in die Stube tam, schrecken die Drei auseinander und dann hörte man ein lautes "Ja, ja" und "So, so". Bald standen die Arbeiter auf, da sie noch den weiten Beg bis Choinn hatten, wo fie wohnten.

Kind eines Jollftreites

Schweigend gingen bie Drei burch Loby, biefer finnlofen Anhaufung bon fcblecht gebauten Saufern, burch Strafen mit morichem bolg-ftodelpflafter, biefe gigantische Zusammenbal-lung von menschlichem Elenb. Lobz ist bas polnifche Manchefter, Die Stadt ber Armut und bes hungers, Die in ben bergangenen hundert Iahren ben phantaftifchen Aufschwung von einem keinen Dorf zur Terfilmetropole mit 600 000 Einwohnern durchmachte. Diese Stadt ist das And eines Zollstreites zwischen Rußland und Breußen. Die Schließung der Zollgrenze durch die Russen zwang die deutsche Tertilindustrie, die mit Rußland weiter Dandel treiben wollte, fich jenfeits ber Bollgrengen, in Lodg, gu eta-blieren. In ber Stabt, Die feitbem ein menichfreffenbes Ungeheuer wurde, ein Ort, in bem es ewig gart und brobelt, wo eruptib alles an bie Oberfläche fommt, was in Bolen fonft hin-ter ber bunnen westlichen Sulle, die man fich übergeftreift bat, berborgen werben foll.

Der Geftant und ber Schmut bee Lobger Jubenbiertels ift eine Orgie menschlichen Tief-frandes. Aber auch die Arbeiterichaft, die gur Salfte aus Bolen und Deutschen besteht, lebt in unvorstellbar traurigen Berhaltniffen. Geitbem ber ruffifche Martt für bie polnische Tertilindustrie verloren ist, sind viele Kabriken gesperrt, und nun entsernen die polnischen Chau-vinisten die deutschen Arbeiter aus den Betrie-ben, die sich dis jest insolge deren Tüchtigkeit und Fleiß gehalten haben.

Die Mobilifierung, bie nun icon monatelang bauert, hat ben polnifchen Staatstarren, ber feit je nicht jum besten bahinrumpelte, gang-lich aus bem Gleis geworfen, so bag auch ber innerpolitische Martt als Raufer für bie Textilprodufte ber Lodger Fabriten immer mehr ausfällt. Dagu mar die Rauffraft bes polnifchen Bauern immer fehr flein.

Die feltfamfte aller Dorftadte

Langsam geben die Arbeiter hinaus nach Chojnv, in die seltsamste aller Borstädte, die es in Europa gibt. Straßen gibt es hier nicht. Das ist die polnische Birtschaft, weil eben kein Geld da ist. Dier wohnen dreistigtausend Menschen in einer wilden Siedlung. Aus Kisten und alten Holztrümmern wurden häuser gesimmert, häuser, die für diese Armen Bunschafteln von häusern sind, Besonders "Reiche haben aus alten Jiegeln robe stallähnliche Behausungen erdaut. Sie nehmen Jins ein, denn sie sind schon haus dern. Sie sind könige diefie find schon hausberen, Gie find Könige bie-fer Anfieblung, bie weber eine Kanalisation noch eine Beleuchtung fennt. An ber Stelle von Strafenlampen murben bie Baune, an bie fich bie Raten anlehnen, weiß gestrichen, bamit Frembe fich in ber Racht boch ein wenig orientieren fonnen.

Die meiften Bewohner mullen für ihre Ctallbebaufungen, bie oft nur für eine Sipgelegen-beit und einen alten verschimmelten Strobfad Raum geben, einen berhältnismäßig hoben 3ins bezahlen. Denn Lodz ist mit Menschen überfüllt, und ein schlechtes Dach über bem Kopf ist besser als gar keines. Zu all dem Elend hat mehr als bie Balffe ber Bebolferung feine

Arbeit.
Man kann sich vorstellen, wie die Aussordstrung des polnischen Bestverbandes unter den verhungerten Arbeitsklosen von Lodz gewirft hat, als sie borten, daß nun Polen an die Stelle der Deutschen in die noch arbeitenden Betriebe eingestellt werden sollen. Diese Menschen wissen wenig von Staat oder Aation, um Politik kimmern sie sich überhaupt nicht. Sie wissen nur, daß sie Dunger haben, und daß sie und ihre Kinder langsam versommen. So gedem sie mit jedem, der ihnen Arbeit und ein besseres Leben verspricht. Leben verfpricht,

Wenn sie Arbeit hatten, könnten sie nach Jahren wieber einmal Fleisch effen und später einmal, wenn ber ärgste hunger gestillt wäre, beim judischen Tröbler ein altes Kleidungsstud erwerben. Seit Jahren geben sie barfuß und in Jehen. Die Kinder wachsen beran, ohne ein bemb ober ein Bett ju fennen.

Choinh, das ist ein Borort von Lodz, wo der gefündigte deutsche Tertilarbeiter Kramer und seine Freunde seit Jahren in einer stallartigen Behaufung wohnen. Chojnh, das ist das wirfliche Polen, das nun bald, wie es in den Reden und Zeitungsauffähen der polnischen Chaubinisten beißt, knapp bis Berlin reichen F. M.

Onkel Fritz zu Pferde



Der Kommandant der Spargelgarde ritt an der Spitze des Festzuges beim Lampertheimer Spargelfest am letzten Sonntag-Aufn.: Hanselmann

Die geheimnisvolle Perlenkette

Monfieur Lelierbre, ber Untersuchungerichter bon Saint-Ragaire, bat bieser Tage einem 15-jabrigen Madchen, ber Tochter ber Arbeiterfamifie Buillotin, ein Berfentollter im Berte bon 85 000 Franfen ausgehanbigt, beffen rechtmäßige Eigentumerin nunmehr Marie Guillotin ift. 1928 arbeitete ber Bater bes Mabchens als heizer in einer Fabrit in ber Rabe bon Riom. Giner feiner Kollegen, ein Araber namens Abmeb ben Belfaffen, brachte ihm eines Tages das Halbenden, dieder ihm eines Tages das Halbend und sagte: "Schent es beiner fleinen Tochter". Guillotin dantte und brachte das Kollier seiner Frau, die es ahnungssos in einer alten Pappichacitel verwahrte. Als das Ebepaar Guillotin noch Saint-Aajaire umzog, stieß man wieder auf bieje Schachtel und erinnerte fich ber Berlenfette, Frau Guillotin tam auf ben Gebanten, Die Rette, bon beren Bert fie teine Minung hatte, selbst zu tragen, bis ibre Tochter erwachfen war. Sie ging zu einem Juwelier, um sie fürzer machen zu laffen. Dort fragte man be, ob sie die Rette nicht für 5000 Franken bettaufen wolle. Erftaunt trug nunmehr bie Fron daljen woule. Erfaunt trug kunnkebr die Itali bas Kollier zu einem Juwelier nach Kantes und fragte, was sie wert sei. Sie siel beinahe in Shumacht, als sie zur Antwort erhielt. "85000 Franken". Kun begaben sich bei Eschwerhalt. Das Gericht von Saint-Razaltt beschlagnahmte den softbaren Schmud und dat nun funf Sabre lang Rachforichungen über feinen rechtmäßigen Befiber angeftellt. Aber ob wohl alle Boligeiftellen nicht nur in Franfreid und ben Rolonien, fonbern in familichen ganbern ber Erbe benachrichtigt und gablreiche Fotografien bes Schmudftudes veröffentlicht wurden, melbete fich niemand, ber Anfprud barauf erhob. Auch ber Araber, ber bie Reite einft berichenfte, tonnte nicht ermittelt werben Rach Ablauf ber geseslichen Frift ift nun be fiberin bes wertvollen Schmudftudes geworben.

ten Bafet ju tommen ichien. Richt umfontt batte ber Mann aufmertfam bie Berichte über pflichtet fühlte, nahm er mit bem Ruf: "Das in eine Höllenmaschine!" bas Palet in bie Sant, fturzte vor die Tur und warf es samt seinen tidenden Inhalt in den Dorsweiher. Auf atmend berichtete er bann den Freunden und übrigen Gaften, bor welch fchredlichem Tob et Batet abholen, bas er vergeffen babe. Es enthalte einen teueren Chronometer, ben er fich eigens in London babe ansertigen laffen als Beitmeffer für Brieftaubenweitbewerbe, Ge ift ein bon mir erfundenes Batent", verficherte er ftolg, um gleich barauf befturgt in fragen, ob benn bas Batet nicht mehr ba fet. Betretenes Schweigen berrichte im Raum Der Luftichupobmann aber jog es bor, burch bie Sinterture au berichwinden.

London, 27. Juni,

Die ichottischen Ginheiten ber territorialen Meserbe-Armee und die unter schotischem Kom-mando stehenden Missamanner werden als Uniform seine Schottenrode erhalten. Als Grund dafür werden die zu hoben Kosten für die Herstellung sowie der Mangel an Stoff an-gegeben. Bei dieser Gelegenheit erfährt man, oag ein Schottenrod etwa 48 bis 60 Schilling toftet. Un Stelle ber Schottentracht follen bie genannten Ginheiten Die übliche englische Milltar-Uniform erhalten.

12000 Morde und die-Sing-Sing-Follies

Das Derbrechertum in den Dereinigten Staaten und die "Bekampfungsmethoden"

Die Bereinigten Staaten von Amerifa find ein Land ber Babien, und bon ben Gifenbabnunfällen bis gu ben an Spuliwfirmern leiben. ben Sänglingen gibt es wohl fein Geicheben, bas nicht wenigftens einmal ftatiftifch erfaßt umb ausgebeutet tworben mare. Go fann es und auch nicht wundern, wenn wir erfabren, bag amerifanische "Biffenschaftler" fich die Mide machien, ben Top bes Durchichnitismorbers ibrer Deimat ein für alle Male festzulegen und jugleich ju beweifen, baf die Staaten ben ichmeichelbaften Titel bes "berbrecherischten Landes ber Welt" nach wie vor mit Recht und amtlicher Erlaubnis führen burfen.

Boll Rationafftols betonen bie genannten Statifrifer in ibrer bem Berbrechen gewid-meten Berbffentlichung, bag ber ameritantiche Durchichnittemorber felten ober nie ein eingewanberter Reuling, fonbern ftets ein "raffe-reiner" - b. 6. mit ben USA-Gitten bertrauter - und feit minbeftens einer Generation in ber Reuen Belt lebenber Amerifaner ift.

Meift, fo erflart man, goolt er mifchen 25 und 30 3abren, ift berbeiratet und Bater eines Rinbes, ift nicht gang ungebilbet und ebenjo-tvenig erblich belaftet wie geiftig minberwer-tig. Meift ift er braundaarig und landwirtichafflicher Arbeiter ober Tagelobner, bestimmen bie untersuchenben Sachleute weiter und miffen auberbem, bag er bor feiner Untat nur felten mit ben Gerichten ju tun batte und bas Berbrechen gewöhnlich mit einem Revolver ober einer Maichinenpistole burchführte,

Die Babl ber in ben Bereinigten Staaten jabrlich begangenen Morbe - nicht einaerechnet bie Morbberfuche obne toblichen Ausgama - begiffern fich auf stobiftaufenb - eine "Leiftung", Die bon feinem anberen Lanbe ber Belt

erreicht wirb. Go bringt benn feber Tag bes Jabres ben Amerifaner enva breifig Rapitalverbrechen, alle fünfundviersig Minuten begebt einer biefer Rampfer für Demofratie, Gleichberechtigung und Rultur einen Morb, obne daß Die ameritanifche Ueberbeblichfeit geftort ober berminbert wirb. Denn immer bleiben fle bie fittlich reinen, und Europäern als Borbitt bienenben, gludlichen Menichen.

Gin großer Zeil ber begangenen Berbrechen bleibt auch in ben Staaten ungefühnt, Aber auch jene Morber, Die ibre Taten in Gefangniffen und Budibaufern buben muffen, find nur "beflagenswerte Opfer ber menichlichen Gesellicati", bleiben "moralisch erfrantie Geinopfe", die ju läutern und ju beben jabl-reiche Philantropen fich bemilben.

Bis auf verfaminbenbe Ausnahmen geboren bie Berichte bon ben jeufliich bebanbelten Befangenen und ibren Rettenftrafen ber Bergan-genbeit und Literatur an. Der Gebante, bas ber Beftrafte nur ein ungffidliches Opfer feiner Umgebung ift - nach bem alten, bemofraner tinden Bringib: nicht der Morder, sondern der Ermordete fragt die Schuld – greift immer mehr um fich, und zahlreiche Gefängnisdireftoren wetteisern in dem Bemilden, die modernste und sedenswerte Anstalt zu leiten.

Da gibt es Budtbaufer, in benen bie baft-linge tageuber einer beliebigen Arbeit - im Greien - nachgeben tonnen und nur bie Bilicht baben, abende in ibre Belle gurudgutebren. Unberemo organifiert man Theaterborftellungen, beranftalter Sportfampfe gibi-iden ben Berbrechern und Maunichaften freier Bereine, und Die befannte Strafaustalt bon Sing-Ging befitt gar ein Batiete, bas unter bem Ramen "Sing-Sing Follies" regelmäßig Rumbfuntprogramme fendet.

"Nichts ift in abnlicher Beife geeignet, bie Morat eines Gefangenen ju beben, wie Jagg-muft!" behauptete fürglich ein befannter Bachmann und fibrte au, bab Ging Ging ein aus 65 Befangenen bestebenbes Tangordefter babe und man auferbem in ber Lage fei, aus weiteren 200 Gefangenen ein Somphonicordefter

Die Moral und Die fittliche Rraft unferer Gefangenen ift burch bie erbaltene Fürforge fo wir im Jahre 1938 lechobundert Leute bor ber Berbühung ibrer Strafe entlaffen fomten. Rur gwei Manner mußten wegen ungebubrlichen Betragens mabrent ibrer gangen Strafgeit im Gefängnis berbleiben!"

Die bobe fittliche Kraft und die gesteigerte Moral ber burch Jass gebefferten Straffinge liefe fich auch aus ben jahrlich begangenen zwölftaufend Morden beweifen. Diese Tatfache bat ber "Fadmann" Jeboch felifamertveile

Eine Gaufundkarte entiteht

Borbild für ein großbeutiches Rartenwert

Die Gauarbeitogemeinschaft für Borgeschichte in Duffelborf arbeitet gur Beit an ber Bu-fammenfiellung einer Gaufundfarte, Die ber Grundstod für ein großes Kartenwert für Groß-beutschland werden foll, das sämtliche borge-ichichtliche Funde bes deutschen Naumes zu-sammensaßt. Auf Grund ber Ersabrungen, die man im Gau Duffelborf gemacht bat, werben bann bemnachft auch alle übrigen Gaue jum Zeil ift icon bamit begonnen worben bie Zusammenstellung eigener Gaufuntfar-ten in Angriff nehmen. Alle Gaufundfarten zusammen werben bas Material zu bem geplanien großen Rartenwerf bilben.

Die Duffelborfer Gauarbeitegemeinschaft arbeitet an ber Rarte feit gwei Jahren. Die erfte Arbeit murbe in ben Rreifen geleiftet, mo Teilfarten bergeftellt wurben, die bie borgeichicht-Funde nach Lage und Art bermerten. Rachbem biefe Borarbeiten beute als abgeichloffen gelten burfen, hofft man, bis jum Berbit biefes Jahres mit ber Gautarte fertig gu mer-

Die "Böllenmaschine" tichte fo verdächtig London, 27, Juni,

In bem Ort Clappole unweit ber englischen Stadt Grantham fagen bes Abends ein paar Leute in ber Aneipe bei einem guten Troplen zusammen. Da ploglich bernahm der Luftschupobmann bes Ortes ein verdächtiges Tiden, bas aus einem neben ihm liegenben verfdmur-Die jungften Bombenanichlage ber irifchen Terroriften gelefen. Da er augerbem ichon auf Grund feines Amtes fich jum Sanbeln ber fie bewahrt hatte. Ratürlich felerte man ben Selben gebührenb. Rach einer Weile fturgte Mr. Linos, ein befannter Brieftaubenguchtet, ins Gaftzimmer und erffarte, er wolle bas

Schottenröchden find gu teuer

astDi.Reichanni. v

Int. Dt. Reichanni.
Baden Freist. v. 15
Bayern Steat v. 16
Bayern Steat v. 16
Bayern Steat v. 16
Bayern Steat v. 16
Bayern Gold v.
Bay Industrie-Akries Accomplatores .
Add Gebr.
Aschaffbeg Zelfat
Bayr Motor - Ver
Bert Licht n. Kr
Braueres Kleini
Brown Bov. Mi
Cement Heidelb
Painter, Renn .

Vier Schüsse im Kino

Der Zwischenfall, der die Krife in Fernoft verursachte

Tienifin, 27, Juni.

Rino in Tientfin waren es, wine ins Rollen brachten, welche jest Englands Stellung im Gernen Often ernftlich ju bebroben beginnt. Langft ift bie von Japan mit Recht über bie englische Nieberlaffung in Tientfin berbangte Blodabe fein fleiner Zwischenfall mehr. Sie bat fich gu einer grundfaplichen Frage entwidelt und ju einem Brufftein ber britifchen Macht in Fernoft. Und boch mar es nur man bat über ben Urfachen ben Anlag gar nicht fo recht beachtet - ein verhältnismäßig geringfügiges Greignis, bas bie gespannte und gegenwartig taum überfebbare Lage beraufbe-

Bunga Din" ftanb auf ben riefigen grellen Plataten bes "Granb Cinema", bes Licht-fpieltheaters in ber britifden Rieberlaffung von Tientsin. Man spielte einen Film, bessen Schauplat, abnlich wie in "Bengali", in In-dien liegt. Indische Rationalisten belagern die englischen Truppen, die sich in einem Tempel verschanzt haben und ben hartnäckigen Angreifern bergweifelten Biberftanb leiften. Gefpannt verfolgt man die Abenteuer ber brei britifchen Sergeanten, Die Die Operationen ber Belager-ten leiten. 3mmer lauter brobnen Die Schiffe bon ber Leinwand, fo bag man formlich meint, im Kino selbst wurde geschossen. Und mitten im Toben bes Kampses verlöscht bas Filmbilb — bas Licht geht an — Schreie werden laut — Bewegung entfieht im Bufchauerraum - man bat fich nicht getäuscht: Die letten Schiffe fielen nicht auf ber Leinwand, fie maren blutige Birtlichtett. Gie wurben im Bufchauerraum bes Rinos abgegeben.

Bier Zuschauer find blutüberftrömt auf ben bequemen Bolftern gufammengefunten. Der eine ift Cheng Shitang, ein japanfreund-

licher Chinese, ben bie fiegreichen Japaner in Lientfin jum Manager ber Feberal-Reserve-Bant gemacht haben. Es ift flar, bag bie chinefifchen Guerillafampfer, Die in ber britifchen Rongeffion unter bem Schut bes Union 3ad ihr Unwesen treiben, ihn ebenfo haffen, wie wei andere ber Ermorbeten, gleichfalls dine fifche Beamte, Die bon ben Japanern auf ihren Poften gefiellt murben und mit ber bon Japan eingesetten Regierung fompathifieren. vierte Tote ift ber Schweizer Ingenieur Rart Glaufer. Ihn traf bie tobliche Rugel nur aus Berfeben, ein Difgefchid raffte ibn, ber mit ben politischen Borgangern nicht bas Minbefte ju tun batte, babin. Er wird jum unichulbigen Opfer eines Bwifchenfalls, ber eine ichwere politifche Krife heraufbeschworen bat.

Die Attentäter haben die Erregung im Grand Cinema" benützt, um zu entslieden. Aber man macht sie aussindig, Noch arbeitet die englische und die japanische Polizei zusammen, um sie zu verhören. Sie gestehen ihre Tat ein. Es ist nur eines der zahllosen Attentate, deren Urbeber den Schut der britischen Konzession genießen. Dann erhalt ber britische Generalton-ful in Lientfin die Forderung Japans, man moge bie vier Attentater, Die fich in ber Rieberlaffung aufhalten, nun, nachbem fie ihre Schulb eingeftanben baben, ausliefern, bamit fie bestraft werben tonnnen. Die Forberung Japane wird abgelebnt. Bermutlich batte fich England eines anderen befonnen, wenn es bie Antwort Japans, die hierauf erfolgte, borausgesehen hatte. Japan verhängt die Blodade über Lientsin. Es ist nicht gewillt, in einem Land, bessen beroberung es mit dem Leben von tausend braven Soldaten bezahlt hat, England nach Belieben schalten und walten zu laffen Und es bet ber Ausgesehen gen fen. Und es bat ben Unichein, als werbe bas Eco ber Schuffe im "Grand Cinema" bon Tientfin fo fonell nicht verflingen.

MARCHIVUM

elecde

de ritt an der ampertheimer nntag. : Hanselmann

enkette 8, 27. Juni. uchungsrichter age einem 15ber Arbeitet. follter im anbigt, bellen imehr Marie er Bater bes Jabrif in ber Rollegen, ein affen, brachte b und fagte: er". Guillotin ner Frau, bie Pappidadul duillotin noch

ber Berlenen Gebanten, feine Mhnung othier erwach weller, um fie ragte man fit, Franten bernehr die Frau nach Rantes e fiel beinabe wort erhielt gaben fich bit

ergablien ben Zaint-Razain mud und bat dungen über tellt. Aber ob in Franfreid ind gablreide beröffentlicht

ber bie Reite tittelt werben ft ift nun bit demagige Bedes geworben.

o verdaditig

n. 27. Juni. ber englifden nbe ein baar guten Tropfen m ber Luft chtiges Tiden, ben verschnut-Nicht umsonft Berichte une r irifchen Terem ichon auf Ruf: "Das in in die hand, 3 famt feinen weiher. Auf-Freunden und lichem Tob et Meile frürste taubenguditer. er molle bal eter, ben er fertigen laffen nivetibemerbe. Batent", beruf befturst gn

m, 27, Nuni. territorialen ettischem Romwerben als erhalten. Alls en Roften für an Stoff anerfahrt man, 8 60 Schilling englische Mille

mehr ba fet. m Raum, Det oor, burch bit

Im Zeichen des Verkehrsaufschwungs

Die Abschlüsse Im Fendel-Konzern

5W Die Hauptversammfungen der drei zur Kendelstrippe gedotenden Gestellichaften – betreiten waren is der Andprocesammfung der Robinschilfader in Germals Kendel, Bannheim, 7.78 Killionen Reichdwerfammfung der Bodischen Kollionen Neichdwerfammfung der Bodischen Kollissen Kelchwerfammfung der Bodischen Kollissen Kelchwerfammfung der Bandelun, 7.23 Killionen Reichdwerfammfung der Kannbeimer Lagerdaus-Geschlichatt, Kannheim 7.748 Killionen Kelchwerfammfung der Kannbeimer Lagerdaus-Geschlichatt, Kannheim 7.748 Killionen Beichdmart Attienkavini durch denkals vier Altionake — denen die Jadressinklichke für 1808 vortagen, deichiellen einkimmin die Kertellung einer Tivibende von je 6 Krozent auf das die Attienkavial von is 4 Minkowen Beichdmart, Tie Berlage derreifend Aemderungen des die dere Geschlichen verdindenden Vertrebsgeweinschalsbertinges den 1929 mußte, wie der Aufflichkratsvorster Generaldreiter Bildeim Tengelmann (herne i. B.) besontiga, jeweils den der Geschlichsfein wieder einbeilinde

ichaft und der Bremer Schleppichistaders-Gelesschaft etwarden.
Det der Rdeinschaft (diffabri Auf Richarden auf 2.30 (2.05) Wise, MW. Eritäge aus Bedissungen keurten 0.14 (0.36) Wise, WW. Eritäge aus Bedissungen keurten 0.14 (0.36) Wise, WW. Eritäge aus Bedissungen keurten 0.14 (0.36) Wise, W. Wise, dein auch etwarden keurten der Beteiligungseriräge ill auf rechannabenaben und Erdeinschafteren. Andererieße eitoberten Eddne und Schälter 1.33 (1.17) sowie Abaaben unverändert 0.10. Aussen 0.09 (0.07), Eduarn 0.38 (0.39) Wise, MW. Nach unverändert 0.49 Suig, AB, Amageabidereibungen ergibt fich einschieden 27.557 (10.992) AW. Bertrag ein Reingebinn den 28.675 (267.557) Wise. Bertrag ein Reingebinn den Wiselsmart Under einschlich 0.95 (0.14) Angebinnen bei 0.71 (2.07) Angängen 6.49 (5.55) Bertillgungen 1.98 (1.88). Die Beteiligung an der Auflericher auf Geliche Schladtes Schladtes Schladtes der Auflerichten und Kriensbernahme aus Konzernbeils verfährt. Das Umtaufsbernahme aus Konzernbeils verfährt. Das Umtaufsbernahme aus Konzernbeils verfährt. Das Umtaufsbernahme und 1.20 (1.38) Konzernbeitungen. Und Schladen und 0.36 (0.51) Abstehungen die Berbindlichfeiten 6.27 (5.51), davon 5.48 (4.84) im Konzern.

Industrie- und Wirtschaftsmeldungen

SW Mannheimer Adverhaus-Gefenschaft, Mannheim, In der gestriern Aussichtstatischung der Mannheimer Lagerdaus-Gesellschaft wurde neu in den Borstand der Gesellschaft gewählt Edwiede Freibert den Ciders-daulen Freiberr den Oberschausen war in den Ind-ren 1990 bis 1827 in verschiedenen Schistabrisasiesischichaften ichte dieser Reif dei der Tresduer Bank, zwieht als Leiter der Filiale in Karlsbad.

8W Bialawerte Mil. Ludwigsbaten am Abein, Tet Mufficistat der Blasiwerte Mil. Ludwigsdafen am Abein, dilliete in leiner gestigen Sinung den Andin'n für 1908 und beschlich, der Saudwertsammiuma am 6. Duit, die besantlich auch über die Frohduma des Krienfaditoss von 12 auf 16 Austionen Reichsmart in beschliefen dat, die Berteilung einer Tividende von weber 41/2 Prozent vorzuschlagen.

wienkaptiond den 2 cut is Villatomen Artiveten von wieder 4% Projent vormischanen.

SW 3G Farbeninbuffrie US, Frankfurt am Wain. In der Dauvverkammiung der IS Farbeninduffrie US, die am 23. Im il in Frankfurt am Rain Battland, waren 392.16 Milutonen Reichsmart Sciamm und 2 Wilkionen Reichsmarf Bormadaftien vertreien. Tie Kegularien wurden aewäh der Tanedordnum erkeltst und der Einmanderreit unadvorichfan einfimmig andennummen. Tie fahrmösennät ausgelösiederen Allischsfereitsmitzigher wurden wiederentwählt. Der Borfiber des Porfiandes, Kehelmrat Echnik, wachte foden Ansana auf Veleffichtungen Von 43 Mill. RM, und 200 Mill. RM, Rusdwoen det den Anlanet des Millsweitschaftlichen Ansana auf Veleffichtungen der haften das der Anfancen dass der Kehelmart und Leitschaftlichen, der Mill. RM, und 200 Mill. RM, Rusdwoen det den Anlanet dass in der einem natsächlichen Ansana auf Veleffichtungen der den Anlanet der Millsweitschaftlichen Ansana auf Veleffichtste wurden von Mill. RM, abeischeden, is der Anfanetweite wurden Bertringere des Millsweitschaftlichen Millsufideren der Millsweitschaftlich in Bertringen ihrer Erdfte angeschannt des Millsweitschaftlich ist unt Ansana der Geschächt des Ansaskabinsteit die nur Annaben der Anbasischen von der fanischen Ansaskabinsteit die nur Ansana ihrer Talbe angeschannt das einer Obligationschieft in den führten Naderlich achtelen, Tie Kinanutellen Anfanden der die Ansaskabinsteit der Millsweiten Annaben der Ansaskabinsteit des Annaben Millsweiten der Anbasische einer Obligationschieft in den führten Naderlich auf der Gebeichen eine erfrentliche Wöschlichen von Bertschaften der Gebeichen eine erfrentliche Ansaskabinschapen um Millsweit der Kontabranischen Annaben Mehren Mehren Millsweiten der Ansaskabinschapen um Millsweiten der Kontabranischen der Gebeichen der Ansaskabinschapen der Ansaskabinschapen im Ansaskabinschapen und Leiber enweiter Millsweiten der Ansaskabinschapen und Leiber enweiter Millsweiten der Ansaskabinschapen und Leiber enweiter und Kontabranische und Stellenbereite

der gleichen Zeit des Borjadres. Der Treidgasabsahlt in auf der saismbedingten Dobe gebtieben, hinndelich der sozialen Ardeit des Unternehmens verwies Gedeimtat Schmitz auf die ausfichrlichen Angaden im weichäftsdericht, aus denen ich miter anderem eine ürdedung der Jahresprämte sur die Gesolaschaft gegenüber dem Borjadr von 13,5 auf 16,5 Aris, MR, ergiet. Abichließend danste Gebeimrat Schmitz namens der Verwaltung der gefamten Gebolaschaft der 308 ser Bernustung der gefamten Gebolaschaft der 308 ser den Anseit eines leben Athalieds an den auchtackwohnlich guten Leifenngen, vie im Jahr 1938 einer werden fommen, Tiele Leiftungen und ihre Ausrehammung derechtigen zu der Zuversicht, daß die 308 durch Zusammensaffen aller Krälte auch die fünstigen ihr des fürsten Aufgaden meildern werde.

SW Elibbentiche Buder AG, Mannheim. Der Auf-katörat ber Sabbentiche Juder AG, Mannbeim, bat die Belang mit Gewinn- und Berbittredbunsa für 1933/39 aebilitat und beidoloffen, ber auf 14. Inti- ein-bernfenen hanptverfammitung die disbertae Tivibende, das beiht ist Prozent, trobon 2 Grozent an den An-leiboftod geben, vorzuschtagen.

sw Mannheimer Lebensversicherungsgesellschaft AG, Berlin, Die obenitliche handberlammiling der Mannheimer Lebensversicherungsgesellschaft AS, Berlin, nadm den Abschrickerungsgesellschaft AS, Berlin, nadm den Abschriederungsgesellschaft eine kenntnis, Ter Gefamtverlickerungsdestand beitet pic am Ande des Verlätsjadres auf 75.75 Min. NM, er ift also um 4.03 Min. Neichämarf gestiegen. Ter Turvischnittszinschaft detregen. Ter Turvischnittszinschaft dernickerung kent sich auf 79 Brosent der rechnungsmäßigen. Im Jahre 1939 fann die Gesenschaft eine vortiere Teisgerung des Bernüberungsdedurmisses ischnetzen. Der Neugagan in den ersten fünf Monaten des Jadres 1939 überschreitet den Gesamtingang des Boriabres um medt als 100 Prosent.

Kurz berichtet

Muf der erften Pienarstyung der Anternationalen Dandelskammer in Kopendagen, die fic mit den Beränderungen in der Wirtschaftskurftur delakte, dedandelte der Leitet der Teutschen Eruppe Präsidentelle Under ann in einem ausfährlichen Keferat die Bedeutung und Gestaltung des Aufendassenstelle Wahendassenstelle und Komiunturpolitif als Ausgangabunft dartielle Ter Edrempräsident der Ion indalisdesiehungen an die weinen Bedingungaen".

Die A. Riebediche Montanwerte AS, halle, berfeit für 1938/30 auf Grund bes Notbertages mit 308 Farben vieder 4.8 Erozent Tividende, Alle Förder, und Produktionsmittel find fiattlens beauspruche, Ter Anfagenausdag wird fortariebt, wobei die Newaulagen eine keigende finanzielle Belatung zur Folge haben,

Berliner Börse

Berliner Borse

3u Beginn des deutigen Aftienderfedes kamen üderwiegend Serkaussenkträge um Eriedigung, die dei nach
wie dor dan seitender Aufmadmeinst zu einem
keichten Aufstüdgan zueichte Bedeutschlaften
keichten Berte fibrien. Beachtung sand das für die
Börke allerdings nicht ganz weiterbarde aller
neberten Berte fibrien. Beachtung sand das für die
Borke allerdings nicht ganz innerwartete Umtautsch
nesmann-Aftien und der Jes-Bertrag MannedmannKrondring. Um Kontan marft waten MannedmannKrondring. Um Kontan marft waten Mannedmann um 1. Prozent deutschlicher, debeiten, soweit indiert, die auf Aubian intima 1 Brouent
jedicht nollert, die auf Aubian intima 1 Brouent
dedaten. Schwöder logen kaltaffien, insbesondere Kall Chemie, die gegen den keiten Kaffaltura um
1 Brovent inrifiglingen. In der dem ihden
Ernyde kelten fich Goldschuldt um 1/4 Brovent
diffiger, während Aktoris um 1/4 Brovent ankoden.
Eleftro und Berford um 1/4 Brovent ankoden.
Eleftro und Berford um 1/4 Brovent dieber
konken nur Affannalatoren mit minus 1
Brovent. Boit Aus de verten waren Burst und
Zoimser um utsta 1/4 Brovent, den Zutilbadieten Bembeta um 1/4 Brovent den Zutilbadieten Bembeta um 1/4 Brovent den Zutilbadiegen berfen Umfand daten wieder Reich da niean telle, des wurde das Angeder im Monden.
Berfen Tinnabans um edenfals 3 Brovent ichneder, Eisheren Umfand daten wieder Reich da niean telle, des wurde das Angeder in umberändert
1851/4 aussendennen.

Am barlablen Renten der fed t blieden Reichsalbeith und demeindeutschung mit 331/4 beite-

Projent gewannen.

Am variabien Renten berfebr blieden Reichsatibelly und Gemeindeumichuldung mit 131%, beiledumadweile VAS unverändert. Etwas lebbafieres Geschäft datten Stenerausicheine, von demen die Abstantie I wieder gefragt und um 10 Wennta bader mit 163%, gedandeit wurden. Mir Abichnite II waren Schüngen noch nicht zu boren.

Am Geld martt waten fir Bianforsacesaeld um 14 Brozent böbere Sche von 2% dis 3 Brozent zu sablen.

Bon Baluten errechneten fich das Phund mit 11.6%, der Toffar mit 2,493 und der Franken mit 6.60%.

Goorn Ende des Berfedes blied es im allgemeinen recht fils. Schluknotierungen wurden nur werde felt-achtellt. Soweit dies doch der Kall war, erwies fich die Entwicklung gegensiber dem fehten Verlaufstiand als uneindeitlich, Karden schloffen mit 143% behaubtet, Salvbefturid brödelten nochmals um 1/2 Propent ab. Westbertische Rausdof stiegen dagegen auf 90% (blus

7/, Prozent). Reichsattbefit beenbeten ben Borfentag mit 131.70. Radborstich toor bon Umfagen nichts gu

Rachdstelich war von Umschen nichts zu döten. Bei der amtlichen Berliner Devilenvollerung ermäßigte fich der Belag auf 42,33
(42,40), während Blund, Tollar, Gulden, franzöllicher und Zalfam artifielen von den fich überwichend dan Leptem Etande betvengenden Banken Teuricke liederfechant durch eine listerosentige Einducke auf leptem Etande dein listerosentige Einducke auf Bei den ebenfalls mellt unveränderten Poposbefendanken waren Teuricke Opposideten um 1. Brozent, Weininger Opposideten um 1 Prozent adaeldwähdt. Bei dem Kolonia all Valleren gaben Togg 1. Brozent, Edanning gegen lebte Rotis 11. Brozen der, Ciavi gewannen 14. Reichmart, Bon den in Einderstein gebandelten In die Kriefen der unter anderem Ammendorf Bavier 21. Brozent, Gribnet-Raufer 31. Prozent und Stof & Co. gegen lebten Kurs 31. Brozent.

Rhein-Mainische Mittagbörse

Ter ichwache Unterton an der Börse in der letten Zeit sam im deutigen Bertebr zum Zeil auch fursmäßig medr zum Ausdruck Wennaleich das Angebot der Ausdigalt feine ardörere Ausdraße annahm, so beitet eboch andererieits salt sonliche Aufnahmerignung, so das am Afrienmartt salt durchweg Andsange die eine I Prozent doringen. Die weiter täckläusige Betwa I Prozent doringen. Die weiter täckläusige Betwang der Tetwergutsichene dies dabei nicht ihm Sos Barden ermähleten fich auf 143 die 142% (143%). Achts dan 162% (100%), Northfladt troh undersändert Tomogen Teinbende auf 131% (132%, dan 169%, dan 169%, son Achtsadt troh undersändert (169%), Abetwinder troh undersändert (169%), und Hody, dan 169% (167%), Undersändert (169%), und Hody, dans dans Heitwerfe mit 169% (169%), und Hody, etwas döder lagen Michallendunger voller schwach mit 36 die Sös (167%) und Deidebeten Zement unt 188% (137%). Meichsdaaf wend betändert mit 188% (189%).

Am Kentenmartt bröderten Neidsalibeite und 131.85 (133.96) ab, del Teinerauskeine dei lebohien Imsläuen weiter gebrild Zerie 1 163.25 die 163.65 (163.20). Terie II 97.70 (97.85). Angedet lag auch in Ligaibationsplandbriefen und Indulationsplandbriefen und Indulationsplandbriefen und Indulationsplandbriefen die Freidungsweis (4 Brozent untilägingen. Bon Stadianselden Afgrozentiae Pfortsbeim don 1927 90% (17), Goldbesandbriefen und Stadistendbriefen die Stadispapiere weiterdien undersändert. Benedungsper gestellt mit Stade and Sol, Aben Afgleich der Teinbriefen und Stadistendbriefen die Stadispapiere weiterden undersändert. Benedungsper gestellt mit Stade and Sol, Aben ermähligten die Ausdrehabet. Benedungsper zu der Teinbriegen der Erde und Stadispapiere weiterden Stadischen weiter Ausdrucken und 169%. Bannesmann auf 102% nach 169%. Bannesmann auf 102% nach 169%. Benedungsper Michalate Stadi untilpen 97% die 97%. Bei den beiter Rieder neiterder Berten überbroaan Rückaften den Stadischen der Stadischen de

Zagefaelb umberanbert 21/e Brogent,

Metalle

Metalinotierungen in Berlin

Berlin, 27. Juni, RM für 100 Kilo, Eleftroftschufter (wirebard) promit cif hamburg, Bremen ober Rosterbam 57.75: Standardfubser 116. Konar 52 n.; Originalbütenweichbiel 18.25 n.: Standardful 18.25 n.: Originalbütenrodulnf ab nordbeutschen Stallonen 17.50 n.: Standardluf 186. Monar 17.50 n.: Originalbütenrodulnf 186. Monar 17.50 n.: Originalbütenrodulnf 186. Monar 17.50 n.: Originalbütenroduninlum 98 bis 99 Arosent in Bischen 133: desaliechen in Valle, ober Traditarren 20 Propent 137: Feinflider 36-39.40 (RW für ein Rilo).

Baumwolle

Bremen, 27. frund, Junt 978 Abrechnung: Juli, 981 Brief, 970 Getb. 981 bejahlt, 978 Abrechnung: Offioder 982 Brief, 924 Getb. 928 Abrechnung: Teamber 998 Brief, 903 Getb. 905 Abrechnung: Jonnac 911 Brief, 904 Getb. 907 Abrechnung: 308 Brief, 903 Getb. 905 Abrechnung: Mai 908 Brief, 903 Getb. 905 Abrechnung: Mai 908 Brief, 901 Getb. 904 Abrechnung. — Zendens: fictig.

Rheinwasserstand *

| 26. 6, 89 | 27. 6, 89

	The state of the s	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE				
Woldshut	845	857				
Rheinfelden	848	860."				
Brelsach	852	876				
Kehl	894	408				
Maxau	550	594				
Mannhelm	485	4(8				
Koub	299	808				
Köln	272	272				
Mackermesearstand						

dannhelm					27. 6. 89	
dannhe	1 m			448	452	

Fronkfurfor

Effektenbörse
Fertverstat, Werte 18. a. 77. b.
Destsche Breidt
Fertverstat, Werte 18. a. 77. b.
Base Pristat, 19. a. 77. b.
Base Pristat, 19. a. 78. b.
Berlinder, Gold v. 26 97. 97. 97. b.
Ferdelinger State V. 20 98. b.
Base Pristat, 19. a. 78. b.
Base Pr

26, 6, 27, 6, 26, 6, 27, 6,

Zellstoff Waldhof , 108,62 108,67	Versicher Akties Aschen-Müsches 857 - 235 - 232 -
-----------------------------------	---

Berliner Devisenkurse

	Geld	Brief	Geld	Helaf
	26. Juni		27. Juni	
Augypt, (AlexKairo) 1 fg. Pid.	11,955	11,985	19,955	11,985
Argentin, (Buenos-Atr.) I Pap.P.	0,575	0,575	0,575	0,579
Australien (Sidney) 1 austr. Pt.	9,331	9,351	9,931	9,351
Beig. (Bruss. a.Antw.) 100Beign	\$2,380	62,440	42,340	62,420
Brasilles (Rio de Jan.) 1 Milreis	0,130	0,132	0,130	0,132
Brit. Indien (BombCal.) 100 Rp.	87,010	87,190	87,010	87,190
Bulgaries (Sofia) , 100 Lews	3,047	3,053 \$2,150	3,047	3,653
Dissemark (Kopenb.) 100 Kronun	52,050 67,000	\$2,150	52,050	52,150
Danzig (Danzig) 100 Gulden	67,000	67,100	47,000	47,100
England (London) 1 Plund	11,655	11,685	11,655	11,685
Estland (Rev., Tall.) 100 ests. Kr.	68,130	68,270	68,130	68,270
Finaled (Helsings,) 100 final Mk.	5,140	5,150	5,140	5,150
Frankreich (Paris) , 100 France	6,598	6,612 2,357	2,353	6,612 2,357
Griecheniand (Athen)100Drachm.	2,353 132,220	132,280	132,220	132,280
Holland (Amsterd n.Rott.) 100 G.	14,490	14,510	14,490	14,510
Ires (Teheran) 100 Rials Island (Reyklavik) , 100 isl. Kr.	43,180	63,260	43,180	43,260
Italies (Rom s.Majland) 180 Lire	13,090	13,110	13,090	18,110
Japan (Tokio a. Kobe) 1 Yen	0,680	0,682	0.680	0,682
Jugoslaw, (Belg.n.Zagr.) 100Dta.	5.694	5,706	5 694	5,705
Kanada (Montreal) 1 kan. Dollar	2,485	2,489	2,485	2,489
Lettland (Rign) 100 Lats	48,750	46,850	48,750	48.850
Litauen (Kowno/Kannas) 100 Lit.	41,940	42,020	41,940	48,850 42,020
Lexemburg (Luxb.) 100 bux. Fr.	10,590	10,610	10,585	10,605
Neusceland (Wellingt.) 1 na. Pf.	9,376	9,394	9,376	9.394
Norwegen (Oslo) 100 Kronen	58.570	9,394 56,690	58 570	58,690
Polen (Warschau/Pos.) 100 Zlory	47,000	47,100	47,000	47,100
Portugal (Lissahon) 100 Escudo	19,560	10,600	10,560	10,600
Schweden (Stockh. u. G.) 100 Kr.	60,020	60,140	60,020	60,140
Schweig (Zür., Bas., Bern) 100 Fr.	56,120	56,240	56,120	5E,240
Slowaket 100 Kronen Slidatr. Union (Pret.) 1 sdfr. Pt.	8,521	8,539	8,521	8,539
Sadatr. Union (Pret.) 1 sdfr. Pt.	11,563	11,567	11,543	11,567
Türkel (Istanbel) I türk, Plund	4,978	1,987	1,974	1,567
Uruguay (Montevid.) 1Gold-Peso	0,879	6,881	0,879	0.881
Ver, St. v. Amerika (Neuy.) 1 Doll.	2,491	2,495	2,491	2,405

"Fasse dich kurg!"

So fann man an ber Telefonzelle lefen. Das junge Fräulein gibt fich sicher alle Mube, fich furz zu fassen. Schon seit 10 Minuten! Aber sie will ihrer Freundin eben noch erflären . . "Fasse bich furz!" Sie lieft es mit halbem

"Fasse dich furg!" Sie lieft es mit halbem Auge und gudt mit der anderen hälste durch die Scheibe. Draugen wartet bereits jemand. Ein junger Mann. Er tritt von einem Bein aufs andere. Rebendei gesagt: es regnet.
"Fasse dich furg!" Aber das junge Fräusein will den eingezahlten Groschen weidlich ausnuhen. Der junge Mann schieft bose Blicke durch die Scheibe. Leider werden sie in der Zeste nicht gestühlt. Ruppischen haben sich preitere In-

nicht gefühlt. Inzwischen haben fich weitere In-tereffenten eingefunden. Giner murmelt icon etwas wie "Unverschämtheit" und "bumme

Ah, endlich! Der hörer wird abgehangt. Aber ba ficht man burch die Scheibe, daß bas Fraulein aus ihrem handtafchen einen fleinen Ralenber nimmt und eine neue Aummer fucht. Gie rieffert einen weiteren Grofden und wirft thn ein. Sie wagt jeht aber nicht mehr, ber-auszuschauen. Draußen wartet man weiter, und es wird auch schon bestig gegen die Tür geflopst! Die kleine Dame bat nun scheinbar wenig Mut, berauszugeben. Schlieblich muß es wenig Mut, herauszugehen. Schuestich mus er sein. Einer sagt saut vernehmbar "Unverschämt!" Die übrigen murmeln Beisall. Sie aber schiept etwas zurück — von wegen "bessere herren" und "Erziehung". Und geht hocherhobenen Haupies von bannen . . . Unbelehrbar!

Bereinigung im Milchandel

Heberfluffige Mildgefchafte muffen gefchloffen werben

werben
Die Uebersetung im Mischanbel muß zu einer Bereinigung in diesem Gewerbe führen. Ueber die Art der Durchsührung dieser Bereinigung schweben gegenwärtig Berhandlungen, da versucht werben soll, unbillige Härten zu vermeiben, zumal im Zuge der Umgestaltung eine Reibe von Mischgeschäften ge schlossen Polizeipräsidium beriet in dieser Sache eingebend mit allen in Frage kommenden Stellen im Anschluß an die letzte Mischitzung.

Iwei der vorliegenden Mischandelsgesuche wurden in der Situng geneh mit gt. Eugen Lettermann sur die Berlegung seines Mischandelsgesuche wurden in der Situng geneh mit gt. Eugen Lettermann sur die Berlegung seines Mischandelsgeschaftes nach f. 3, 11 und Josef Nedermann sur den Haufe mit Misch im Hause Riehsschlichtelos zurückgezogen.

Wann wird der KdF-Wagen zugeteilt?

Keine Benachteiligung durch "Schnelliparer" / Bestellnummer nach der driften Sparkarte

Um por allem ben fleinen Sparern ihre Rechte in jeber Weife gu fichern, wurde gur Ermerbung bes Rbg. Bagens ein finnreiches Sparfuftem ausgearbeitet, bas fich - wie man fcon jett überfeben fann - gut bewährt. hier muß betont werben, bağ auch fpater ber Wagen im Inland nur über biefes Sparfnftem erworben werben fann. Der Angelpuntt bes gangen Borgange ift: ... bie Beftellnummer. Mit Grieilung ber Bestellnummer burch bie guftandige Rby Gaudienftftelle tritt ber Rby-Bagen-Anwarter in Die Reihe ber ftolgen Boltemagenfunden ein, Die unmittelbar für Die Belieferung in Ausficht genommen find.

Bie nun biefes Auteilungsberfahren bon-ftatten gebt, intereffiert jeben Mannbeimer Rbg-Bagen-Anwärter und foll beshalb im folgenden einmal furg flargelegt werben:

Grundfählich bat jeber Sparer, wenn er bei Bestellung einer Limousine ab Bert bie britte Spartarte vollgestebt, b. h. 750 MM eingezahlt bat, Anspruch auf eine Rummer, die die Auslieserung des Wagens regelt. Bei Bestellungen ab Gaultabt sind 40 MM für Transportsoften und bei ber Cabrio-Limoufine 60 MM für Con-

Mm Dienstagbormittag wurde bie Berbanb-

lung im Canobolener Abireibungsprozes mit bem Blodober bes Anflagebertreters, Gerichts-affestor Menerhoft, forigeiest. Er geißelte in icharlen Borten bie Berwerflichkeit biefer

Dandlung, die Fran Bendrich zwolf Jabre lang in zahreichen Gallen burchfibrte, obne auch nur an die ichwere Schuld zu benten, die fie fich aufgeladen bat. Bon einer gewiffen Rotlage fann wohl die Rede fein, aber fie durfte

nicht baju ausgenutt werben, fo idivere Ber-

brechen zu rechtsertigen. Es wurden dann die 36 Fälle durchgesproden. Bei dem Angestagten 3. Fendrich war der Bertreter der Staatsamvaltichaft der Aufsassung, daß er von mehr als nur einem Kall gewußt dat, zumal in den derngten Bohnberdaltnissen derartige Unier-

nebmungen nicht gebeimgubalten waren. Frau

berausführungen in Busahmarten zu fleben. Normalerweise tritt bieser Fall bei einem Sparer, ber wöchentlich seine 5 RM in Abg-Bagen-Marten flebt, drei Jahre nach Einzahlung ber erben Rate ein. Naturlich fieht es jelung der ersten Rate ein. Katürlich steht es jedem frei, hin und wieder auch einen größeren Betrag zu zahlen; die Zuteilung der Bestellnummer ersolgt dann um einiges früher. Wenn nun gar ein Schnellsparer den ganzen Betrag auf einmal steht, tann es ihm heute noch gelingen, sich einen Bagen im ersten Liesersahr, also dom Beginn der Produktion, zu sichern. An einigen Beispielen soll dies noch dentlicher der Augen geschen erhält ein bestimmtes KdA. Wagen. Inder auführt werden.

Ieder Gan erhält ein bestimmtes KdA. Wagen.Kontigent, daben nun etwa 100 Sparer bereits die dritte Sparkarte vollgesleht und nach deren Ginreichung ihre Bestellnummer erhalten, wird dem nächsten Adf. Wagen. Kunden, der den Betrag auf einmal einzahlt, der 1001. Wagen aus diesem Kontingent zugeteilt, Nehmen wir an, dis zum 1. Dezember hätten 1000 Sparer bereits die Bestellnummer erhalten. Ein eiliger Sparer zahlte am 1. Rodenber, 1. Dezember und 1. Januar je 250 KM ein, jedoch haben im Laufe des Monats Dezember weitere 500 KdA. Wagen.Kunden die 750 KM die, jedoch haben im Laufe des Monats Dezember weitere 500 KdA. Wagen.Kunden die 750 KM die, jedoch haben im Laufe des Monats Dezember weitere 500 KdA. Wagen.Kunden die 750 KM die, jedoch haben im Laufe des Monats Dezember weitere 500 kdR. Wagen.Kunden die

Gramfich murbe als eine moralisch minberwer-tige Berion charafterifiert, Die ben beiben Toch-tern bas benebar ichlechtefte Borbild gegeben bat und die Tochter B. burch ibren "Rat" ba-

Bu brachte, fich ebenfalls mit ber Motreiberin &.

Gang allgemein unterftrich Gerichtsaffeffor Meberhoff, bat gerabe im beutigen Staat biefe Abtreibungshandlungen unter ichwerer Strafe fioben, bat bas feimende Leben unter Cout

flebt, und wer fich verfündigt, ben muß die darte bes Gesebes treffen. Unter biesen Gesches treffen. Unter biesen Geschesbunten und mit Berücksichtigung, das die Augeklagten nicht vorbestraft sind, wurden folgende Strafanträge gestellt:

Bei der haupfangeklagten Margarete Fen de

rich wurden ein Fall ber vollendeten Abtreibung in Tate in heit mit fahrtaffiger Tötung, 14 vollen dete und 21 verjuchte Abtreibungen angenommen unter dem
erschwerten Umstand der Gewerd & mäßig-

feit und eine Buchthausftrafe bon 6 3ahren und 5 Jahren Ehrverluft be-

antragt. Bei bem angeflagten 3 a f o b & en bri i d wurde als erwiefen angefeben, bag er bon

fünf vollendeten und vier versuchten Abtrei-bungsfällen Renntnis hatte und diese Sandlun-gen geduldet hat, wosür eine Zuchthaus-strafe von 2 Jahren und 3 Jahren Ehrverlust angemessen erscheint. Im Fall Bauline Gramlich hat der Anslagevertreter

e i ne vollendete und eine versuchte Abtreibung,

Mnftiftung gu einer vollendeten und Bei.

hilfe gu einer vollendeten und einer berfuchten Abtreibung angenommen und hierfür eine Wefangnisftrafe von 2 Jahren bean-

Die Strafanträge im Abtreibungsprozeß

Die Bauptangeklagte Frau Fendrich erhielt fechs Jahre Buchthaus

Anspruch dieses Schneffsparers wird also burch Zuteilung des 1501. Wagens aus dem Gau-kontingent befriedigt. Am 1. Januar 1939 begann ein Normalspa-rer seine 5 RM pro Woche einzugahlen; er wird also im Dezember 1941 am Ende der deis ten Sparfarte angelangt fein. Er erhalt bann

ten Sparkarte angelangt sein. Er erhölt ban seine Bestellnummer, und bamit die Juweisung eines bestimmten RdF-Bagens, obre durch ichnellere Sparer benachteiligt zu sein. Das ist der Sinn die se Spars hie mat. Run dürste auch in dieser hinsicht genügend Klarbeit geschaffen sein, und es ist zu hosen, daß sich weitere Bolksgenossen sofort bei ihrer zuständigen KdF-Dienstitelle zum Erwerd eines Bolkswagens anmelden. Denn nirgends and der Welt gibt es einen Wagen ähnlicher Banart mit so überragenden Kabreigenschaften wie den KdF-Bolkswagen unseres Führers!

Spanientampfer im Runbfunt. 3m Rabmer der Stunde ber Frontsowaten "Ramerad, bor ju!" bes Reichsienders Saarbrikken fprict beute, Dienstag, 27. Juni, zwischen 19 und 19.45 Uhr, Oberteutnant 28. Steinert bom finktregiment 49 fiber ben "Einfah beunscher find im Spanienfrieg".

Freundlich und ziemlich warm

Bericht ber Rein! wetterbienftftelle Frantfunia



Nachbem es am Montag und in der Am Nachdem es am Moniag und in der Katzum Dienstag in unserem Gediet noch vide orts zu teilweise gewittrigen und örtlich ier ergiedigen Regensallen gefommen war, mat sich zur Zeit in einem nachsolgenden Hochdusgebiet von Westen der fortschreitende Bestet von Westen der fortschreitende Bestet von Irang demersbar. Wohl entwickelt sich südne lich von Irland ein neuer Tiesdruckvirdel, mauch auf unser Wester nicht ohne Einsluft keben wird, doch kann im ganzen freundlichen Wester als seiter erwartet werden.

Die Aussichten für Mitmoch: Beiter und inf. ten, nachts recht frifch, boch tageuber wiebe warmer als feither, Binde meift um Gub, be ter Bewölfungegunahme.

... und für Donnerstag: Rach vorausgegen gener Unbeständigfeit fpater wieder freun-licher und ziemlich warmes Wetter.



Alpenlager der HI am Achensee

Mannheimer Jungen fahren nach Cirol / In 1000 Meter fiohe wird gegeltet

Raum baben die Bimpie unieres Bannes ibr Lager bezogen, ba rubren fich icon ibre alteren Rameraben ber &3 und ruften gu einem 10tägigen Alpenlager. In nabegu 1000 Meter Bobe am berrlichen Achen fee in ben Rordtiroler Alben bereitet ber Bann 171 ein Lager bor, bas wohl alle bisber ftattgefundenen Zeit-lager in ben Schatten ftellen durfte. Rings umgeben bon über 2000 Meter hoben Albenriefen bietet ber Achenfee bei Pertifau die berrlichfte Gelegenheit zu einem gunftigen La-gerleben "mit allen Schikanen". Albenweit, Babeleben und höbensonne, was tann ein Zeltlager überhaupt mehr bieten?

Bir haben und bireft an Bann 171 gewenbet, und bort um nabere Gingelbeiten gebeten. Bereitwillig wurde uns Ausfunft guteil. Dem-nach berlätt ein Sonbergug Mannheim in ber Frühe bes 27. Juli und bringt bie Lagerteil-nehmer unmittelbar über Junsbrud nach Jenbach, ber Babuftation für Bertifan. Der Lagerplat wurde in enger Bufammenarbeit mit ber Organifationsabteilung bes Gebietes Baben unb bem guftanbigen Burgermeifteramt ausgewählt, wobei lanbicaftliche und gesundheitliche Ge-fichtspunfte an erfter Stelle ftanben. Der Gubrer bes Bannes 171, Parteigenoffe Merg, wirb bas Lager perfonlich leiten. Der 10. Tag ber Fahrt wird ju einem gangtägigen Aufent-halt in ber Sauptstadt ber Bewegung Min-den benüht werben. Dort follen bie Sauptfebenswürdigfeiten in fleineren Gruppen unter ortstundiger Führung ben Sabrtteilnehmern gezeigt werben.

Ratürlich intereffierten wir uns auch lebhaft für bie finangielle Geite biefes Belflagers und waren nicht wenig erstaunt ju erfahren, bag bas gange Beltlager einschlieglich Sin- und

Rudfahrt mit eintägigem Aufenthalt in Di chen nur 20. - 919R foften wirb. Co billig gebt es faum bei Rbo! Wie wir horten, liegen iden über ein balbes taufend Anmelbungen gu bie fer Gabrt bor. All benjenigen, bie fich noch an biefer Sabrt beteiligen wollen, wird baber bringend empfohlen, fich möglichft umgeberd bireft beim Bann 171 ale Sabrtteilnehmer an-

Die Befanntichaften bon Grauen und fcepie delte ihnen vor, als Fliegeroberleutnant in Spanien gewesen zu sein und bort den rechten Arm verloren zu baben. M. ist in verschiede-nen Städien Deutschlands als Heiralsbetrüger aufgetreten. Er ift etwa 30 Jahre alt, ichland, 1.85 Meter groß und tragt bellbraune hoft und dunfelbraune Jade. Der rechte Arm fest. Bersonen, die durch M. geschädigt wurden werden gebeien, fich beim Betrugssommissariat

Sampilarifficiter: Dr. Bild. Rottermann (a. St. Bebemacht): Stellbertreter: Dr. Jürgen Backmann: Sied vom Dierift: Selmuch Büß (in Urfaud): Kertrem: Frig Sange.
Frig Sang). Serantwortlich für Annenpolitet.
Tr. Jürgen Sachmann: Anhenpolitif: Dr. Hilbelin Richers (in Urfaud): Bertreter: Wilhelm Rabel; Küberredität und Unterboliting: i. B. Tr. Card & Brittmanispolitif und Dandel: Wilhelm Rabel; Küberredität und Unterbolitung: i. B. Tr. Card & Brittmann: Seimaiteil: Fris Sang: Polales: Orimann Rank; Bott (in Urfaud): Bertreter: Dr. Oremann Rank; Sport: Julius Gr. Bellagen: Tr. Oremann Rank; Gestaltung der Beflüggade: Wilhelm Rabel; Bilderi die Kelloridoristieier, familige in Nannbeim—Ständbar Berliner Mitarbeiter: Prof. Tr. Isb. B. Leers, Berlin-Tablem.—Berliner Zanislieitung: Spans Graf Reissach, Britis Se G.
Gesamt-Du. Monat Mai 1939 über En am

Achtet auf den Kartolfelkäler!

Der Kartoffelkäfer und eine Kartoffelkäferlarve (unten rechts) in vielfacher Vergrößerung. Er wird mit Kartoffeln und Pflanzen aller Art verschieppt und fliegt auch über weite Strecken. Käfer und Larve fressen die Kartoffelfelder kahl und richten schwersten Schaden an.

Kleine Mannheimer Stadtchronik

jum Dienstag ftiegen auf ber Weinheimer Strafe bei Rafertal ein Lieferfraftwagen und ein Rabfahrer gufammen. Der Rabfahrer wurde gu Boben geschleubert, wobei er fich eine fcmere Ropfverlegung jugog. Mit bem Canitatefraftwagen ber Feuerloschpolizei murbe ber Berlette nach bem Stäbtifchen Rrantenbaus gebracht. Das Gabrrab wurbe ftarf, ber Liefertraftwagen leicht beschädigt. Heber bie Schuldfrage find die polizeilichen Erhebungen im Gange.

Bei gehn weiteren Berfehrsunfallen, Die fich geftern ereigneten, murben bier Berfonen leicht verleit. Beichabigt wurden feche Rraftfahr-genge und zwei Fabrraber. Gamtliche Berfebreunfälle find auf Richtbeachtung ber Berfebreborichriften gurudguführen.

Berfehrouberwachung. Begen berichiebener Uebertretungen ber Strafenvertehrsorbnung wurden 31 Perfonen gebührenpflichtig berwarnt und an feche Rraftfabrzeugbalter, beren Fahrzeuge nicht in Ordnung waren, Borfahrtefcheine ausgehandigt.

Wegen Rubeftörung und groben Unfugs murben vier Berfonen gur Angeige gebracht,

Dienftraume verlegt. Durch ben Mufban bes Landfreifes Mannbeim wurden bie Dienftraume bes Begirfsfürforgeverbanbes - Begirfsjugenb. amtes und ber Edmerbeichabigten-Abteilung nach L 8, 8 berlegt.

Reue Berpflichtung an ber Ecaufpielfdule. Deing Di filler, ber Die Schaufpielichnie abfolbiert bat, murbe ale Regiffeur und Dramaturg an Die Deutsche Landesbilone in Bernburg a, b. G. berbflichtet.

Mannheimer Rünftfer auswarts. Bera Donalies, Die Balletimelfterin unferes Rattonalibeaters, errang fich bei ber Eröffnung ber Spielzeit ber Berliner Freilichtbuhne friedrichsbagen burch beinrich Georges Schillertheater-Ensemble mit ben von ihr geschaffenen Tangen ju Shalespeares "Bas ihr wollt"
einen anersannten doreographlichen Erfolg. Go fchreibt beifpieleweife Die Bochenzeitichrift "Der Gilm" in ihrer Betrachtung: ,... bie Aufführung in ber reizenden Ausstattung ... und ben Tangen bon Bera Donalies fann man fich brei- und viermal anfeben ...".

Gin angeblicher Spanientampfer. Bor einigen Bochen machte ein gewiffer Mabler ober Meeber in Raffees ber beffiichen Berghrafe im Grantfurter Poligeiprafibium gu melben.

Gefamt-DM. Monat Mai 1939 über 60 000

Sutich

Dienstagabenb

empfangen, be

ble Lage im ?

Wie bas ja gibt, fcbreiten nierter Beer-Ефандараі ин ber fürglichen

MARCHIVUM

Früh-2lus

Chan

Gine peinlid Bolitifer mar Begriffe ift, dinefifden Ri befeten. Die ichen Schiffah bon bem briti im Ramen f England, fo ! ftehe auf bem nutien und a baraufhin ein fie beibe Bafer

Chamberlait neueften Went Blat im Unt fab fich besha über bie Lage lebiglich befar Marineftelle b Renntnis gefet bertretenben weichend, bag su begegnen, e Mbgeordneter (ob er im Sinbi Lage int Wern Saltung went Labour-Mbgeot mierminifi bolte feine Fre nichts erwiber

Trop bes gi Melbungen au lifchen Deffent fich bie Lonbon bie Ohnmacht tuichen. Muf G bie ber britifc japanifchen M bie Breffe wie Schluß, baf Edwierigfeiten gen ju erwart Mukenminift

fouttelte.